



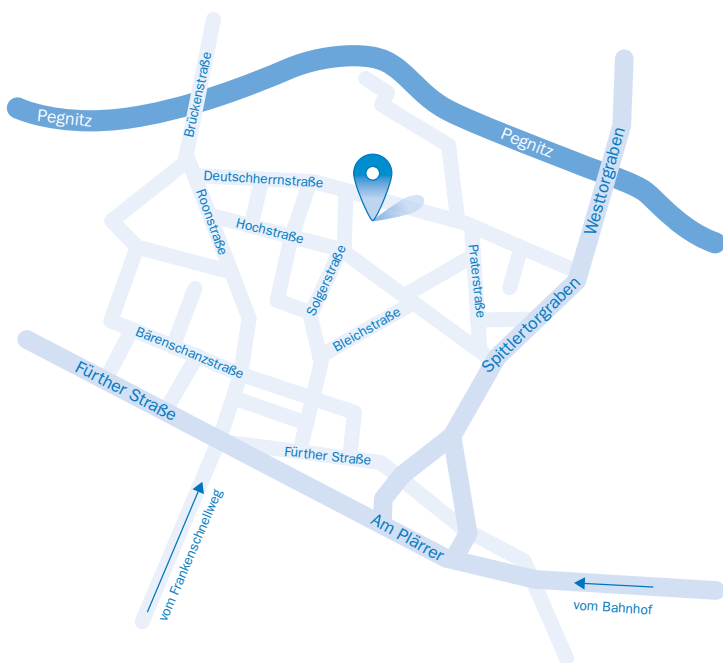
Akademie
für Hospizarbeit
und Palliativmedizin
Nürnberg

Jahresprogramm 2020



Seminare und Qualifikationen

Anfahrtsskizze



Impressum

Herausgeber:

Akademie für Hospizarbeit und Palliativmedizin Nürnberg gGmbH

Deutschherrnstraße 15–19, Haus D1, 4. Stock

90429 Nürnberg

Telefon: 0911 891205-30

Telefax: 0911 891205-38

E-Mail: info@hospizakademie-nuernberg.de

Internet: www.hospizakademie-nuernberg.de

Satz/Layout/Druck:

B. KRAUSE GmbH

Wilhelm-Eichler-Straße 9

01445 Radebeul

Telefon: 0351 83724-0

Telefax: 0351 83724-44

E-Mail: email@b-krause.de

Bildnachweis:

Mykola Velychko, Iakov Kalinin – Fotolia.com

Vorwort

»Wesenhafte Bildung wurzelt nicht im Wissen, sondern im Sein!«

(Romano Guardini, katholischer Theologe)

Liebe Leser,

der Begriff »Sein« hat unterschiedliche Bedeutungen. Einerseits ist damit eine bestimmte Lage, ein Zustand gemeint. Wir verstehen ihn eher im Sinne von »eine bestimmte Eigenschaft, eine besondere Art haben«. Kurz, das Sein bezieht sich unserer Meinung nach auf die Persönlichkeit.

Wenn Guardini nun davon spricht, dass Bildung im Sein wurzelt, dann spiegelt dies das (Bildungs-)Verständnis der Akademie wieder. Ziel unserer Schulungen, Seminare, Qualifizierungen ist es, ein »palliatives Sein« zu fördern und zu entwickeln. Ganz im Sinne des Theologen ist damit eine bestimmte Eigenschaft, eine besondere Art des Umgangs mit schwerkranken oder sterbenden Menschen gemeint. Die radikale Ausrichtung auf diesen *einen* Menschen mit all seinen Schwächen, Bedürfnissen, Symptomen, Stärken, Ecken und Kanten ist es, was wir unter palliativer Haltung, unter »palliativem Sein« verstehen.

Gerne möchten wir Sie auch 2020 auf dem Weg zu dieser Persönlichkeit begleiten und Ihnen Gelegenheit geben, sich »ganz nebenbei« auch ein bisschen Wissen anzueignen.

Stöbern Sie in diesem Programm. Wir sind sicher, dass Sie eine Veranstaltung finden werden, die Ihr »Sein« anspricht.

Wie schon in den vergangenen Jahren, so werden wir auch 2020 wieder durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, die Paula-Kubitscheck-Vogel-Stiftung sowie die Hospiz- und Palliativstiftung Nürnberg unterstützt. Ohne deren Förderungen wäre das Bildungsprogramm der Akademie in der vorliegenden Form nicht durchführbar. Dafür ein herzliches VERGELT'S GOTT!

Bleiben Sie neugierig.

Ihr Team der Akademie für Hospizarbeit und Palliativmedizin

Stefan Meyer
Yvonne Duscha
Irka Holst
Marcus Hecke

Ulrike Bilz
Natascha Bieschke
Ingeborg Beyer-Savanovic

Inhaltsverzeichnis

SEMINARE

27.01.2020	Informationsabend zur Hospizarbeit	8
10.02.2020	Vortrag Patientenverfügung, Vollmacht, Betreuungsverfügung	9
18.02.2020	Info-Abend Trauerbegleiterausbildung (QzT)	10
21.–23.02.2020	Hypnose	11
03.03.2020	Wir leben nicht ewig – bewusste und klare Sprache in der Hospizbegleitung	12
21.03.2020	»Sie können meinen Mann/Frau doch nicht verhungern lassen« – Essen und Trinken am Lebensende	13
31.03.2020	Die Trauer der Begleitenden	14
28.04.2020	Symptomlinderung bei Atemnot	15
29.04.2020	Palliative Sedierung aus pflegerischer Sicht	16
29.04.2020	Palliative Sedierung – was ist das eigentlich?	17
12.05.2020	Das gönne ich mir	18
15.05.2020	Sich an das Unsagbare herantasten	19
22.05.2020	2. Fachtag Palliative Care	20
19./20.06.2020	Palliative Care plus: Gesprächsführung für Ethikberater im Bereich Palliative Care	21
22.06.2020	Kreative Visualisierungstechniken – Bildsprache und visuelle Begleitung von Prozessen	22
22.06.2020	Vortrag Patientenverfügung, Vollmacht, Betreuungsverfügung (Schwabach)	23
26./27.06.2020	Refresher für Physio- und Ergotherapeuten: Schwierige Kommunikation in der Behandlung von Palliativpatienten	24
17.-19.07.2020	Begegnungstage in Sulzbürg	25
20.07.2020	Nicht nur Tabletten, sondern auch Herz – Spiritualität in der Sterbebegleitung	26
26.07.–01.08.20	Den Sternen entgegen – Pilgerreise auf dem Jakobsweg im Bayerischen Wald	27
17.–21.08.2020	»Mit Jakobus rückwärts pilgern« – Pilgerreise von Eslarn nach Ensdorf	28

26.08.2020	Mach mal Pause	29
07.09.2020	Der Tod gehört zum Leben – Sterben und Trauer im Leben von Menschen mit Behinderung	30
21.09.2020	Informationsabend zur Hospizarbeit	31
ab 07.10.2020	Begleitung demenzkranker Sterbender	32
20.10.2020	Palliative Kultur entwickeln	33
06.11.2020	Ethische Kompetenz mittels Fallanalysen entwickeln	34
07.11.2020	Wie aus Trauer Liebe wird	35
07.11.2020	Beratertreffen Patientenverfügung	36
09.11.2020	Vortrag Patientenverfügung, Vollmacht, Betreuungsverfügung	37
12.11.2020	Spirituelle Begleitung am Lebensende für konfessionslose Menschen	38
13./14.11.2020	Wie gut riecht das denn? Aromatherapie	39
17.11.2020	Wohin geht die Reise	40
02./03.12.2020	Refresher-Tage Palliative Care für Pflegende	41
15.12.2020	Spirituelle Bedürfnisse von Menschen mit Demenz achtsam wahrnehmen und begleiten	42
Safe the date:	Fachtage 2020	43

QUALIFIZIERUNGEN

BEHANDLUNG IM VORAUS PLANEN (BVP)

ab 28.01.2020	Kurs 1: Qualifizierung zum Gesprächsbegleiter nach § 132 g SGB V	44/45
ab 21.07.2020	Kurs 2: Qualifizierung zum Gesprächsbegleiter nach § 132 g SGB V	44/45

PALLIATIVE CARE

ab 02.03.2020	Kurs 1: Palliative Care für Pflegende (160 Std.)	46
ab 04.05.2020	Kurs 2: Palliative Care für Pflegende (160 Std.)	47
ab 05.10.2020	Kurs 3: Palliative Care für Pflegende (160 Std.)	47
ab 26.03.2020	Multiprofessioneller Aufbaukurs (160 Std.)	48
ab 18.05.2019	Palliative Praxis (40 Std.)	49
22.–26.06.2020	Palliative Care für Physiotherapeuten (40 Std.)	50
29.06.–03.07.20	Palliative Care für Mitarbeiter im Gesundheitswesen (40 Std.)	51

PALLIATIVMEDIZIN (für Ärzte)

ab 16.01.2020	Kursweiterbildung Palliativmedizin – Basiskurs (Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen)	52
17.–21.02.2020	Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin – Modul 3	53
ab 05.03.2020	Kursweiterbildung Palliativmedizin – Basiskurs	54
ab 14.05.2020	Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin – Modul 1	55
ab 23.11.2020	Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin – Modul 2	56
Frühjahr 2021	Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin – Modul 3	57

HOSPIZBEGLEITERAUSBILDUNG

ab 12.03.2020	Hospizbegleiterausbildung Hospiz-Team (in Nürnberg)	58
ab 09.07.2020	Hospizbegleiterausbildung Hospizverein (in Schwabach)	59
ab 15.10.2020	Hospizbegleiterausbildung Hospiz-Team (in Nürnberg)	60

ab 11.09.2020	Aufbaukurs für Hospizbegleiter in der Behindertenhilfe	61
---------------	--	----

QUALIFIZIERUNG ZUM TRAUERBEGLEITER (QzT)

ab 18.09.2020	Basiskurs	62/63
ab 12.02.2021	Aufbaukurs	62/63

KOORDINATORENSEMINAR

14.–18.09.2020	Koordinatorensseminar	64
----------------	-----------------------------	----

FÜHRUNGSSEMINAR

ab 12.10.2020	Seminar zur Führungskompetenz	65
---------------	-------------------------------------	----

TRAINER FÜR »LETZTE HILFE«

20.03.2020	Kurs 1: Kursleiterschulung »Letzte Hilfe«	66
19.09.2020	Kurs 2: Kursleiterschulung »Letzte Hilfe«	66/67
14.11.2020	Kurs 3: Kursleiterschulung »Letzte Hilfe«	66/67

Wir bitten um Verständnis, dass wir – nicht nur im Sinne einer guten Lesbarkeit – auf vermeintlich gendergerechte Sprache verzichten, da linguistisch das biologische Geschlecht (Sexus) nicht mit dem grammatischen Geschlecht (Genus) gleichgesetzt werden kann. Unsere Texte sind von Frauen und Männern für Frauen und Männer.

Info-Abend

Hospizarbeit und Hospizbegleiterausbildung

»In Würde leben bis zuletzt«

Ambulante Hospizarbeit findet schwerpunktmäßig dann statt, wenn z. B. ein Angehöriger anruft, der Unterstützung und Entlastung benötigt für sich und seinen schwer erkrankten Partner/Elternteil oder eine andere ihm nahestehende Person, die zu Hause sterben möchte.

Wenn dieser letzte Wunsch nicht mehr erfüllt werden kann, ist ein stationäres Hospiz die Alternative. Wie geschieht die Betreuung dort und was bietet sie? Was leisten dem gegenüber ambulante Hospizvereine? Wo sind auch Grenzen?

Darüber hinaus wird vorgestellt, was ein Hospizbegleiter im häuslichen Umfeld und im stationären Hospiz leistet und wie man Hospizbegleiter werden kann.

Dieser Abend soll umfassend über ambulante und stationäre Hospizarbeit sowie die Qualifizierung zum Hospizbegleiter informieren. Fragen können gestellt werden, Prospektmaterial liegt aus.

Nummer:	K 36
Zielgruppe:	Interessierte
Teilnehmer:	nicht begrenzt
Termin:	Mo., 27.01.2020, 19.00 bis 20.30 Uhr
Kosten:	keine; Spende erwünscht
Dozenten:	Diakon Dirk Münch, MAS Palliative Care, 1. Vorsitzender Hospiz-Team Nürnberg e.V.; Diakon Stefan Meyer, MAS Palliative Care, Leiter der Hospiz-Akademie Nürnberg
Anmeldeschluss:	telefonische Anmeldung erwünscht

Vortrag

Patientenverfügung/ Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht

Es kann ganz schnell gehen: Ein Unfall, ein Schlaganfall, eine schwere Erkrankung – plötzlich kann man sich nicht mehr äußern und seinen Willen nicht mehr kundtun.

Vorsorgevollmacht und/oder Patientenverfügung bieten eine gute Möglichkeit, um für solche Situationen rechtzeitig vorzusorgen. Was soll/darf in diesen Situationen medizinisch noch getan oder unterlassen werden?

An diesem Abend werden Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht vorgestellt und detailliert besprochen.

Dieser Vortrag dient als Denkanstoß und Hilfestellung, um sich selbst mit dieser Thematik auseinanderzusetzen.

Nummer:	K 40
Zielgruppe:	Interessierte
Teilnehmer:	max. 20
Termin:	Mo., 10.02.2020, 19.00 bis 21.00 Uhr
Kosten:	keine; Spende erwünscht
Dozent:	Diakon Dirk Münch, MAS Palliative Care, 1. Vorsitzender Hospiz-Team Nürnberg e.V.
Anmeldeschluss:	telefonische Anmeldung erwünscht

Info-Abend

Trauer – Trauerarbeit – Trauerbegleiterausbildung

Trauerarbeit hat im Hospiz-Team Nürnberg einen hohen Stellenwert.

Gelebte Trauer birgt die Chance, die entstandenen Ohnmachtsgefühle zu bewältigen und dem Leben neu die Hand zu reichen, ohne das Gewesene zu verlieren.

Wir stellen die Arbeit des Trauerberatungs-Zentrums vor. Trauerarbeit ist ein eigener Arbeitsbereich und besteht seit 1995.

Die Mitarbeitenden haben sich zur Aufgabe gemacht, trauernde Menschen auf ihrem Weg zu unterstützen und zu begleiten. An diesem Abend geht es um einen ersten Eindruck davon, was das Trauerberatungs-Zentrum anbieten kann und wo Grenzen sind.

Interessierte können sich auch über die Ausbildung zum Trauerbegleiter, die vom Trauerinstitut der Hospizakademie angeboten wird, informieren.

Die »Qualifizierung zur Trauerbegleitung« hat das Ziel, die fachliche, persönliche, soziale und methodische Kompetenz im Umgang mit dem Thema Trauer und mit trauernden Menschen zu erweitern.

Die Weiterbildung (200 Unterrichtseinheiten) ist vom Bundesverband Trauerbegleitung e.V. zertifiziert.

Nummer:	K 38
Zielgruppe:	Interessierte
Teilnehmer:	max. 20
Termin:	Di., 18.02.2020, 19.00 bis 20.30 Uhr
Kosten:	kostenfrei
Dozentin:	Pfarrerin Regine Rudert-Gehrke, Trauerpädagogin M.I.T. und BVT, Leiterin des Trauerinstituts der Hospizakademie Nürnberg, Kordinatorin im Hospiz-Team Nürnberg e.V.
Anmeldeschluss:	telefonische Anmeldung erwünscht

Seminar

Hypnose in der Begleitung schwerstkranker Menschen

Fundierte Kenntnisse von Trance-Phänomenen und Anwendung von Hypnotherapie bereichern das Spektrum in der palliativen Versorgung erheblich. Hypnotherapie ist eine wertschätzende, ressourcen-orientierte Methodik.

Im Kurs werden Ihnen Trance-Phänomene erklärt, die gerade in der Konfrontation mit lebensbedrohlichen Erkrankungen und insbesondere in der letzten Lebensphase gehäuft spontan auftreten. Sie erhalten wesentliche Kenntnisse über die Grundlagen und Praxis der Hypnosetherapie.

Nach dem Seminar ist man kein Hypnotherapeut. Sie werden aber einfache Hypnose-Anwendungen z. B. bei Dyspnoe oder Übelkeit anbieten können.

Der Kurs ist als C-Seminar der Milton Erickson Gesellschaft für klinische Hypnose anerkannt.

Nummer:	K 37
Zielgruppe:	Ärzte und Pflegende mit abgeschlossener Weiterbildung Palliative Care
Teilnehmer:	max. 18
Termin:	Fr., 21.02. bis So., 23.02.2020 Fr. 16.00 bis 20.00 Uhr Sa. 9.00 bis 17.30 Uhr So. 9.00 bis 13.00 Uhr
Kosten:	245 €
Dozent:	Dr. med. Wolfgang Schulze, Palliativmediziner, Trainer der Milton Erickson Gesellschaft
Anmeldeschluss:	07.02.2020
Rücktrittsfrist:	07.02.2020

Seminar

Wir leben nicht ewig – lasst uns die Zeit gut nutzen. Bewusste und klare Sprache in der Hospizbegleitung

Unsere eigene Sprache kann uns und unsere Gesprächspartner Kraft kosten und herunterziehen – oder sie kann uns aufbauen und Kraft schenken.

Kennen Sie folgende Sätze?

- »Ich würde Ihnen empfehlen anzurufen.«
- »Peter leidet mit seiner Schwester.«
- »Ich bin todmüde und gehe schlafen.«

Ganz anders wirkt:

- »Ich empfehle Ihnen anzurufen.«
- »Peter fühlt mit seiner Schwester.«
- »Ich bin müde und gehe schlafen.«

Eine klare, wertschätzende und zielorientierte Sprache schafft ein Klima von Vertrauen, gibt Halt und ermöglicht neue Blickwinkel.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie mit einer bewussten Sprache Klarheit und Selbstbewusstsein entwickeln und anderen Halt und Orientierung geben können. Gezielte Änderungen der gewohnten Ausdrucksweise haben eine nachhaltige und sofort spürbare Wirkung.

Ich lade Sie ein, die Wirkung Ihrer Sprache kennenzulernen. Denn jedes Wort wirkt!

Dieser Kurs ist gleichermaßen für neue und erfahrene Lingva Eterna Teilnehmer gedacht. Anhand von Beispielen aus dem Hospizalltag entdecken Sie die Wirkung und Kraft Ihrer Sprache. Dabei werden Sie jedes Mal neue Inhalte kennenlernen und Wissensinhalte vertiefen.

Sie werden einen faszinierenden Einblick erhalten, was Sie mit Sprache alles machen können und was Ihre Sprache mit Ihnen macht.

Das Seminar umfasst 7 Stunden. Diese können Sie auf das Lingva Eterna Basiszertifikat anrechnen.

Nummer:	K 16
Zielgruppe:	alle Berufsgruppen in der Sterbebegleitung
Teilnehmer:	max. 20
Termin:	Di., 03.03.2020, 9.00 bis 17.00 Uhr
Kosten:	150 €
Dozentin:	Ina Susanne Willax, Lingva Eterna® Dozentin
Anmeldeschluss:	18.02.2020
Rücktrittsfrist:	18.02.2020

Seminar

»Sie können meine Frau/meinen Mann doch nicht verhungern lassen!« – Essen und Trinken am Lebensende

Wir alle essen und trinken, um uns am Leben zu halten. Aber vor allem auch, um Genuss am Leben zu haben.

Im Seminar diskutieren wir das ethische Spannungsfeld dieses Themas zwischen Druck, Hoffnung und der Hilflosigkeit der Angehörigen sowie dem Wunsch Betroffener nach Lebensqualität.

Indem Sie es sich gut schmecken lassen, erlernen die Teilnehmer Grundwissen zu Kau- und Schluckstörungen und wie man sie erkennt. Sie lernen die besondere »Nahrungs-Situation« am Lebensende kennen.

Ohne primär pflegerisch tätig zu werden, erarbeiten wir gemeinsam verschiedene Wege, etwas zu trinken oder zu essen zu geben bzw. etwas Genuss zu bereiten. Tipps zu verschiedenen hilfreichen Positionen sowie ein mögliches Notfallmanagement ergänzen das Besprochene.

Nummer:	K 28
Zielgruppe:	Hospizbegleiter, Pflegepersonal, Interessierte
Teilnehmer:	max. 16
Termin:	Sa., 21.03.2020, 8.30 bis 17.00 Uhr
Kosten:	125 €
Dozentin:	Dorothea Grauer, Diplom-Pädagogin, Psycho-Gerontologin, Psychologische Personenzentrierte Beraterin (GWG), Hospizbegleiterin
Anmeldeschluss:	06.03.2020
Rücktrittsfrist:	06.03.2020

Seminar

Die Trauer der Begleitenden

Cicely Saunders beschreibt die Situation der Helfer in einem Bild: »Wir stehen alle auf tönernen Füßen!«

Menschen, die Sterbende begleiten, sind immer auch mit ihrer eigenen Betroffenheit konfrontiert. Unsere persönliche Trauer um einen Menschen, unsere eigene Verlusterfahrung und u.U. auch unsere Schuldgefühle werden im Alltag gerne übergangen.

Es ist wichtig, auch im Palliative-Care-Umfeld von Trauererfahrungen zu sprechen.

Im Seminar haben Sie die Chance, gemeinsam mit der Gruppe persönliche Verlusterlebnisse anzuschauen, Strategien zur Bewältigung von Trauer kennenzulernen und die eigene Haltung zu stärken.

Nummer:	K 47
Zielgruppe:	Interessierte
Teilnehmer:	max. 16
Termin:	Di., 31.03.2020, 17.00 bis 20.00 Uhr
Kosten:	45 €
Dozentin:	Regine Rudert-Gehrke, Pfarrerin, Trauerpädagogin M.I.T. und BVT, Leiterin des Trauerinstituts der Hospizakademie Nürnberg, Kordinatorin im Hospiz-Team Nürnberg e.V.
Anmeldeschluss:	17.03.2020
Rücktrittsfrist:	17.03.2020

Seminar

Symptomlinderung bei Atemnot

Atemnot und Erstickungsgefühle sind für Betroffene und deren Begleiter eines der angsteinflößendsten Szenarien. Die offensichtliche Hilflosigkeit, mit der man Atemnot gegenübersteht, ist häufig greifbar und fördert diese Angst.

Im Seminar wird Ihnen Sicherheit im Umgang mit Medikamenten vermittelt, die nach Arztanordnung prophylaktisch und vor allem im akuten Bedarfsfall verabreicht werden können. Sie erlernen unterstützende pflegerische Maßnahmen, die Patienten Ruhe vermitteln, Sicherheit geben und somit den Leidensdruck lindern. Es werden Substanzen für lindernde Einreibungen demonstriert und Hustenreiz und Verschleimung lindernde Wickel und Auflagen gezeigt und ausprobiert.

Für die praktischen Übungen empfiehlt sich das Tragen bequemer Kleidung.

Nummer:	K 17
Zielgruppe:	haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter in der Hospizarbeit
Teilnehmer:	max. 20
Termin:	Di., 28.04.2020, 13.00 bis 16.30 Uhr
Kosten:	75 €
Dozentin:	Julia Lehmann, Krankenschwester, Pain Nurse, Kursleiterin Palliative Care
Anmeldeschluss:	14.04.2020
Rücktrittsfrist:	14.04.2020

Seminar

Palliative Sedierung aus pflegerischer Sicht

Schwerstkranke Menschen mit komplexer Symptomlast wie beispielsweise schwerer Atemnot in Kombination mit ausgeprägten Schmerzen und extremen Angstzuständen benötigen in manchen Fällen eine kurzfristige, eher selten eine intermittierende oder permanente Sedierung. Ziel dieser »ultima-ratio«-Maßnahme ist es, diese belastende Situation für die Betroffenen so erträglich wie möglich zu gestalten. Manchen Menschen hilft allein schon das Angebot, im »Notfall« palliativ sediert werden zu können, um ruhiger zu werden.

Palliative Sedierung bedeutet nicht zwingend, dass der Patient nur noch schläft und nicht mehr ansprechbar ist. Es gibt unterschiedliche Sedierungstiefen, die dann ausreichend sind, wenn der Patient sich genügend entspannt und symptomgelindert fühlt.

In diesem Seminar werden medizinische, rechtliche, ethische, soziale und spirituelle Dimensionen des Themas beleuchtet. Welche Gefühle, Befürchtungen, aber vor allem auch Erleichterungen löst schon das Wissen um die Möglichkeit einer palliativen Sedierung sowohl bei Betroffenen als auch deren Zugehörigen aus? Ziel dieses Seminars ist es, den Teilnehmern Sicherheit im Umgang mit einem »scharfen« palliativen Instrument zu geben.

Nummer:	K 27
Zielgruppe:	hauptamtliche Mitarbeiter in der Hospizarbeit
Teilnehmer:	max. 20
Termin:	Mi., 29.04.2020, 8.30 bis 12.00 Uhr
Kosten:	75 €
Dozentin:	Julia Lehmann, Krankenschwester, Pain Nurse, Kursleiterin Palliative Care
Anmeldeschluss:	14.04.2020
Rücktrittsfrist:	14.04.2020

Vortrag

Palliative Sedierung – was ist das eigentlich?

»Am liebsten wäre es mir, wenn ich sterben könnte ...«

Manche schwerstkranke Menschen mit hoher Leidenslast wünschen sich das Sterben. Sie können nur noch schwer atmen, haben bei jeder Bewegung Schmerzen oder extreme Angst vor zunehmender Übelkeit oder anderen Beschwerden.

In diesen Situationen kann als »ultima-ratio«-Maßnahme (letzte Möglichkeit) eine sog. palliative Sedierung zum Einsatz kommen. Mittels Medikamenten wird der Patient in eine Art Dämmerzustand versetzt. Es bedeutet nicht zwingend, dass der Patient nur noch schläft und nicht mehr ansprechbar ist. Es gibt unterschiedliche Sedierungstiefen, die dann ausreichend sind, wenn der Patient sich genügend entspannt und symptomgelindert fühlt.

In diesem Vortrag erhalten Sie Informationen zu dieser Art der palliativen Versorgung und haben im Anschluss Gelegenheit, Ihre Fragen zu stellen.

Nummer:	K 58
Zielgruppe:	Hospizbegleiter, Interessierte
Teilnehmer:	max. 20
Termin:	Mi., 29.04.2020, 14.00 bis 16.00 Uhr
Kosten:	25 €
Dozentin:	Julia Lehmann, Krankenschwester, Pain Nurse, Kursleiterin Palliative Care
Anmeldeschluss:	14.04.2020
Rücktrittsfrist:	14.04.2020

Seminar

Das gönne ich mir – ein Tag für Frauen zum Auftanken

Unser Alltag stellt immer höhere Anforderungen an uns, die erfüllt werden wollen. Die zunehmende Menge an Terminen und Aufgaben, der damit verbundene Zeit- und Termindruck lassen wenig Platz für Pausen. Eigene Wünsche werden vernachlässigt oder geraten sogar in Vergessenheit. Insbesondere Frauen mit ihrer Vielzahl an Verpflichtungen aus Mehrfachbelastungen als Hausfrau, Mutter und/oder berufstätiger Frau mangelt es an Zeit und Muße, sich selbst etwas Raum zu gönnen.

Dieses Seminar »Das gönne ich mir!« richtet sich speziell an Frauen, die wenig (Frei-)Zeit haben. Die Teilnehmer stellen sich in den Mittelpunkt und ihren »Alltag« zurück – und das mit gutem Gewissen!

In entspannter Atmosphäre lassen sie ihre Seele baumeln und erfahren alltagstaugliche Wohlfühl- und Entspannungsübungen. Meditative Sequenzen (z. B. Klangschale und Traumreisen), kleine Impulse (»Wie gehe ich mit Stress um?«) und Reflektionen zum »liebvollen Umgang mit sich selbst« runden ein Wohlfühlprogramm ab. Das Ziel: Sich etwas Gutes gönnen!

Nummer:	K 48
Zielgruppe:	interessierte Frauen
Teilnehmer:	max. 15
Termin:	Di., 12.05.2020, 8.30 bis 16.30 Uhr
Kosten:	120 €
Dozentin:	Carmen Voit, Heilpraktikerin für Psychotherapie (HeilprG), Entspannungstherapeutin
Anmeldeschluss:	24.04.2020
Rücktrittsfrist:	24.04.2020

Seminar

Sich an das Unsagbare herantasten – mit Kindern und Jugendlichen über den Tod sprechen

Kinder werden unausweichlich mit dem Tod konfrontiert. Ob die Oma oder der Opa stirbt, im Fernsehen über einen Flugzeugabsturz oder über den Krieg in Syrien berichtet wird, das Haustier oder der kleine Vogel in der Vorlesegeschichte stirbt. Es gibt kein Leben ohne den Tod und keinen Tod ohne Leben.

Kinder fragen, wenn sie dürfen und wollen. Sie brauchen einfache Antworten und sie spüren, ob und wann die Erwachsenen dafür offen sind. Oft ist es jedoch so, dass Erwachsene reflexartig Kinder »schützen wollen« und daher nicht über Tod und Sterben gesprochen wird. Und wenn Tod und Sterben oder Trauer im eigenen Leben des Kindes oder des Jugendlichen Raum fordert, reagieren die »Erfahrenen« häufig mit Unvermögen, die richtigen oder auch überhaupt Worte zu finden.

Kinder brauchen altersgerechte Erklärungen, um das Geschehene einordnen zu können. Sie brauchen Erwachsene auch in diesem Bereich als Orientierungshilfe und verlässliche Gesprächspartner. Sie sind darauf angewiesen, über das Sterben und den Tod sprechen zu können. Kinder haben sehr gute Fähigkeiten, sich mit existentiellen Themen wie Verlust, Tod und Trauer auseinanderzusetzen, wenn dies in einem geschützten Rahmen stattfindet.

Dieses Seminar bietet Ihnen die Gelegenheit, sich dem Thema anzunähern. Es ist Raum für Ihre Fragen und Sie erhalten ganz konkrete Gesprächshilfen auf der Suche nach geborgenen Orten.

Nummer:	K 49
Zielgruppe:	Hospizbegleiter, Trauerbegleiter, Erzieher, Interessierte
Teilnehmer:	max. 20
Termin:	Fr., 15.05.2020, 14.00 bis 20.00 Uhr
Kosten:	95 €
Dozenten:	Silvia Schäfer, Dipl.-Psychologin, Ausbilderin Trauerbegleiter; Beate Prox, Krankenschwester, Trauerbegleiterin BVT
Anmeldeschluss:	30.04.2020
Rücktrittsfrist:	30.04.2020

Fachtag

2. Fachtag Palliative Care

Palliative Care »Am Rand«

Nach dem erfolgreichen Start des Fachtags im vergangenen Jahr nehmen wir in diesem Jahr »palliative Randthemen« in den Blick.

- Was verbirgt sich hinter dem Mythos Nahtoderfahrungen?
- Welchen Beitrag können Tiere in der palliativen Versorgung leisten?
- Welche speziellen Bestattungsrituale existieren neben der bekannten Erdbestattung oder Einäscherung?

Wir laden Experten ein, die uns in Themen der palliativen Versorgung entführen werden, die nicht häufig besprochen werden oder noch nicht so bekannt sind.

Das genaue Programm bitten wir Sie dem Internet (www.hospizakademie-uernberg.de) oder dem Flyer zu entnehmen, der rechtzeitig vor der Veranstaltung verschickt wird.

Nummer:	K 19
Zielgruppe:	Pflegepersonal, Ärzte, Physiotherapeuten, Seelsorger, Sozialarbeiter, Mitarbeiter medizinischer Fachberufe mit abgeschlossener Ausbildung Palliative Care
Teilnehmer:	max. 60
Termin:	Fr., 22.05.2020, 9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten:	voraussichtlich 120 €
Ansprechpartner:	Marcus Hecke, Diakon, Pflegepädagoge
Referenten:	aus verschiedenen Bereichen der hospizlich-palliativen Versorgung (Psychologie, Seelsorge, Pflege, Medizin, Bestatter)
Anmeldeschluss:	08.05.2020
Rücktrittsfrist:	08.05.2020

Palliative Care plus

Gesprächsführung für Ethikberater im Bereich Palliative Care

Ethikberater benötigen gute Grundkenntnisse in der Gesprächsführung. Der zweitägige Kurs »Gesprächsführung für Ethikberater« richtet sich an Ärzte und Pflegende mit abgeschlossener Weiterbildung Palliativmedizin/ Palliative Care und alle Mitarbeiter von Ethikkomitees und Arbeitsgruppen Ethikberatung, die sich ein vertieftes Wissen aneignen wollen. Im Mittelpunkt steht das Üben von schwierigen oder komplexen Beratungssituationen.

Das Führen von Gesprächen ist bereits in einfachen Situationen schwierig. Schließlich kommt es bei einer guten Gesprächsführung darauf an, den Gesprächspartner zum Reden zu bringen und nicht vorschnell in die Rolle eines »Ratgebers« zu rutschen, der den Ratsuchenden zu den eigenen moralischen Überzeugungen bekehren will. Ein tieferes Verständnis für die Positionen der beteiligten Personen ist aber nur möglich, wenn die Berater über ausreichende Techniken verfügen, Verständnis für die Gesprächspartner zu entwickeln und auch bei emotional belastenden Situationen oder bei sehr kontroversen Meinungen diese Haltung beizubehalten. In dem Kurs werden gezielt Techniken vermittelt, wie dies gelingen kann. Dies wird in einer Reihe von Übungen sowie in Simulationen von Ethikberatungen konkret eingeübt.

gefördert durch:

PAULA
KUBITSHECK-
VOGEL-
STIFTUNG

Nummer:	K 51
Zielgruppe:	Ärzte und Pflegende mit Weiterbildung Palliative Care oder Grundqualifikation Ethikberatung
Teilnehmer:	max. 20
Termin:	Fr., 19.06. bis Sa., 20.06.2020 Fr. von 10.00 bis 17.30 Sa. von 9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten:	120 €
Dozent:	Dr. phil. Uwe Fahr, Philosoph und Lehrbeauftragter für Ethik an den Hochschulen in Frankfurt und Freiburg
Anmeldeschluss:	05.06.2020
Rücktrittsfrist:	05.06.2020

Seminar

Kreative Visualisierungstechniken – Bildsprache und visuelle Begleitung von Prozessen

Warum sollten Sie sich für Bilder und Visualisierungen als Arbeits- und Kommunikationswerkzeug interessieren? Kurz gesagt, weil sie funktionieren. Ein Problem von Hand zu zeichnen bringt zahlreiche Vorteile gerade in Gruppen. Denk-, Lern-, Dialog- und Planungsprozesse funktionieren mit Bildern und der Bildsprache deutlich besser als rein verbale Interaktion oder Texte. Ziel ist es, ein Repertoire an Bildern und Symbolen auszubauen, mit dem Sie sich einfach und überzeugend visuell ausdrücken können.

Inhalte:

- grundlegende Möglichkeiten kreativer Visualisierungstechniken (Symbole, Text, Headlines und Informationscontainer) kennen lernen und deren Anwendung mit unterschiedlichen Materialien in der Praxis erproben
- Sie erleben, wie die Verwendung von Bildern, Symbolen, Dynamik, Schattierung und Farbe die Interaktivität und den direkten Austausch zwischen Team- und Gruppenmitgliedern fördert.
- Anhand eigener Themenstellungen erfahren Sie, dass selbst einfache Zeichnungen oder Bildergeschichten geeignete Denkwerkzeuge sind, die das aktive Zuhören fördern und es ermöglichen, Diskutiertes besser in Erinnerung zu behalten.

Zum Abschluss visualisieren Sie Ihr »Meisterstück«. Benötigen Sie vielleicht eine etwas andere Agenda für Ihre nächste Besprechung, einen Einstieg für einen anstehenden Workshop oder aber eine bunte Alternative für das nächste Brainstorming?

Nummer:	K 20
Zielgruppe:	Dozenten, Referenten und Interessierte, die Teams leiten
Teilnehmer:	12
Termin:	Mo., 22.06.2020, 9.30 bis 17.00 Uhr
Kosten:	145 €
Dozent:	Harald Kretz, Dipl.-Ing., freier Trainer
Anmeldeschluss:	08.06.2020
Rücktrittsfrist:	08.06.2020

Vortrag

Patientenverfügung/ Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht (Schwabach)

Es kann ganz schnell gehen: Ein Unfall, ein Schlaganfall, eine schwere Erkrankung – plötzlich kann man sich nicht mehr äußern und seinen Willen nicht mehr kundtun.

Vorsorgevollmacht und/oder Patientenverfügung bieten eine gute Möglichkeit, um für solche Situationen rechtzeitig vorzusorgen. Was soll/darf in diesen Situationen medizinisch getan oder unterlassen werden?

An diesem Abend werden Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht vorgestellt und detailliert besprochen.

Dieser Vortrag dient als Denkanstoß und Hilfestellung, um sich selbst mit dieser Thematik auseinanderzusetzen.

Nummer:	K 41
Zielgruppe:	Hospizbegleiter, Pflegepersonal, Interessierte
Teilnehmer:	max. 20
Termin:	Mo., 22.06.2020, 19.00 bis 21.00 Uhr
Kosten:	keine; Spende erwünscht
Dozent:	Diakon Dirk Münch, MAS Palliative Care, 1. Vorsitzender Hospizverein Schwabach e.V.
Ort:	Hospizverein Schwabach e.V., Regelsbacher Str. 9, 91126 Schwabach
Anmeldeschluss:	bis 22.06.2020 telefonische Anmeldung erwünscht

Refresher Palliative Care

Schwierige Kommunikation in der Behandlung von Palliativpatienten

Aufbauseminar für Physio- und Ergotherapeuten mit Palliative-Care-Weiterbildung

Physio- und Ergotherapeuten können vor, während und nach der Behandlung mit Patienten und deren An- und Zugehörigen in schwierige Gesprächssituationen kommen. Der Betroffene will häufig keine Behandlung mehr, An- und Zugehörige wollen (noch) nicht aufgeben. »Du musst doch, gib nicht auf, Du musst kämpfen«, diese Aufforderungen und Erwartungen bringen die Therapeuten in eine schwierige Situation.

In diesem Seminar geht es um:

- schwierige Konfliktsituationen,
- Überbringen schlechter Nachrichten,
- innere Nähe und Distanz,
- Selbstpflege und Achtsamkeit in der täglichen Arbeit.

Sie können selbst Beispiele aus Ihrem Alltag einbringen. Wir arbeiten an Fallbeispielen, üben Gesprächssituationen und bieten Übungen zur Entspannung und Achtsamkeit an.

Nummer:	K 52
Zielgruppe:	Physio- und Ergotherapeuten mit Weiterbildung Palliative Care
Teilnehmer:	max. 20
Termin:	Fr., 26.06. bis Sa., 27.06.2020 Fr. von 13.00 bis 18.00 Uhr Sa. von 9.00 bis 16.00 Uhr
Kosten:	160 €
Dozentin:	Sonja Hofmann, Dipl.-Psychologin
Anmeldeschluss:	12.06.2020
Rücktrittsfrist:	12.06.2020

Begegnungstage

für Ehrenamtliche in Sulzbürg

Im Alltag der Ehrenamtlichen kommen Begegnung und Austausch untereinander nur bedingt vor – jeder ist in seinem Bereich relativ autonom aktiv und die entsprechenden Treffen sind von fachlichen Inhalten, Information und Betriebsamkeit geprägt. Überregionaler Austausch ist auf einzelne Fachtage pro Jahr beschränkt.

Hier bieten die Begegnungstage eine gute Möglichkeit, wirklich Zeit für Begegnung zu haben und sich einem Thema vertieft zu widmen.

Lassen Sie sich überraschen, worum es 2020 gehen wird!

Nummer:	K 42
Zielgruppe:	Ehrenamtliche aus allen Bereichen eines Hospizvereins – ausdrücklich überregional
Teilnehmer:	max. 13
Termin:	Fr., 17.07.2020 von 16.00 Uhr bis So., 19.07.2020, ca. 13.00 Uhr
Kosten:	285 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
Leitung:	Gabi Wollnik, 2. Vorsitzende und ehrenamtliche Einsatzleitung Hospiz-Team Nürnberg e.V.; Ulrike Bilz, ehrenamtl. Einsatzleitung Hospiz- Team Nürnberg e.V.
Anmeldeschluss:	10.06.2020
Rücktrittsfrist:	10.06.2020

Seminar

Nicht nur Tabletten, sondern auch Herz – Spiritualität in der Sterbebegleitung

Ausgehend von dem »Total-Pain-Konzept« von Cicely Saunders werden spirituelle Grundbedürfnisse Sterbender abgeleitet. Nach der Klärung des Begriffs »Spiritualität« werden anhand der Überlegungen von Saunders, Frankl und Antonovsky Grundannahmen einer spirituellen Begleitung erarbeitet.

Weitere Themen:

- Definition Spiritualität nach der DGP
- 6 Thesen zum Sinn und zur Gestaltung des Lebens
- 3 Grundfragen des Menschseins – tragische Trias – Sinnhaftigkeit von Leiderfahrungen

Ziel des Seminars ist es ebenso, spirituelle Nöte (z.B. Wut, Scham, Schuld, Sinnlosigkeit, Glaubenskrise, etc.) aufzuzeigen und zu erkennen, dass die Stärke von Begleitern in deren Verletzlich- und Hilfslosigkeit liegen kann.

Nummer	K 25
Zielgruppe:	Hospizbegleiter, Pflegende, Interessierte
Teilnehmer:	max. 12
Termin:	Mo., 20.07.2020, 14.00 bis 17.00 Uhr
Kosten:	60 €
Dozent:	Johannes Deyerl, Diakon, Supervisor und geistlicher Begleiter
Anmeldeschluss:	06.07.2020
Rücktrittsfrist:	06.07.2020

Pilgerreise

Den Sternen entgegen – Pilgerreise auf dem ostbayerischen Jakobsweg

... Kraft schöpfen...

...mit allen Sinnen leben...

...gehen, schauen, beten, zur Ruhe kommen –

wohl dem, dem das vergönt...

Pilgen kann für alle ehren- und hauptberufliche Mitarbeiter in der Hospiz- und Palliativarbeit eine Form der Selbstpflege sein.

Seit Jahrhunderten ist der »Sternenweg« eine der beliebtesten Pilgerstraßen. Santiago wurde so neben Jerusalem und Rom zum drittgrößten Wallfahrtsort der Christenheit. Der Weg führt auf den alten Spuren der Jakobspilger von Vseruby/Tschechien über den Hohen Bogen nach Regensburg.

Bedingt durch den ständigen An- und Abstieg benötigen Sie für den Pilgerweg gutes Schuhwerk (über die Knöchel) mit einer festen Sohle und eine solide Kondition sowie Geduld für langsames Gehen.

Ca. drei Wochen vor der Pilgerreise erhalten alle Teilnehmer Informationsmaterialien über die Strecke und eine Ausrüstungsempfehlung.

Nummer:	K 26
Zielgruppe:	Interessierte
Teilnehmer:	max. 15
Termin:	So., 26.07. bis Sa., 01.08.2020
Kosten:	500 € incl. Übernachtungen (ausschließlich im Doppelzimmer) und Lunchpaket
Leitung:	Thomas Rutenberg, Kirchlicher Dienst im Gastgewerbe; Dirk Münch, MAS Palliative Care, 1. Vorsitzender Hospiz-Team Nürnberg e.V.; Stefan Meyer, MAS Palliative Care, Leiter der Hospiz-Akademie Nürnberg
Anmeldeschluss:	31.05.2020
Rücktrittsfrist:	27.06.2020

Pilgerreise

Mit Jakobus rückwärts pilgern – Pilgerreise von Eslarn nach Ensdorf

»Gehen ist des Menschen beste Medizin.«

(Hippokrates)

Pilgerer in alten Zeiten mussten nach dem Erreichen ihres Ziels den gleichen Weg auch wieder nach Hause laufen.

Diese Idee hat uns inspiriert, mit Jakobus »rückwärtig« zu pilgern. In den beiden letzten Jahren sind wir von Prag bis an die Tschechische Grenze gepilgert. Nun kommen wir der Heimat ein weiteres Teilstück näher.

Der Weg von Prag nach Nürnberg ist einer der alten Pfade. In den letzten Jahren wurde diese Route neu erkundet und beschildert. Grund genug für uns, »nach Hause zu pilgern«. Strukturiert werden die Pilgertage durch Stille, Meditation und Gebet.

Strecke: Eslarn – Ensdorf (ca. 95 km)

Ca. 2 Wochen vor der Pilgerreise erhalten alle Teilnehmer Informationsmaterialien über die Anreise, Strecke und eine Ausrüstungsempfehlung. Der Teilnehmerbeitrag beinhaltet die An- und Rückreise (Nürnberg – Eslarn – Nürnberg) sowie 4 Übernachtungen (ausschließlich im Doppel- oder Mehrbettzimmer), Frühstück und Gepäcktransport. Der exakte Preis konnte bis Redaktionsschluss noch nicht ermittelt werden. Weitere Kosten entstehen durch Verpflegung, evtl. Führungen etc.

Nummer:	K 22
Zielgruppe:	Interessierte
Teilnehmer:	max. 11
Termin:	Mo., 17.08. bis Fr., 21.08.2020
Kosten:	ca. 260 €
Leitung:	Marcus Hecke, Diakon
Anmeldeschluss:	20.07.2020
Rücktrittsfrist:	20.07.2020

Seminar

Mach mal Pause!

»Heute ging es von früh bis abends mal wieder ohne Pause durch...« Vielleicht kennen Sie diesen Satz von sich oder haben ihn zumindest schon häufig gedacht. Es drängt sich das Gefühl auf, die Welt dreht sich immer schneller, sie wird hektischer. Viele empfinden das als anstrengend oder gar belastend.

Mit dem »Pausentag« wird dem ein Kontrapunkt entgegengesetzt. Wir pausieren in der Fränkischen Schweiz. Ort und Verbindung (VGN → Treffpunkt Hauptbahnhof Nürnberg) geben wir Ihnen ca. zwei Wochen vor dem Pausentag mit der Anmeldebestätigung bekannt.

An diesem Tag ...

- ... nehmen wir uns bewusst viel Zeit für alles was wir tun,
- ... laufen und schweigen wir miteinander,
- ... essen und trinken wir zusammen und
- ... erzählen und hören wir Geschichten.

Um es mit Waltraud Puzicha auf den Punkt zu bringen:

»Pausen sind die Löcher im Käse des Lebens.«

Nummer:	K 21
Zielgruppe:	Interessierte
Teilnehmer:	12
Termin:	Mi., 26.08.2020, 10.00 bis ca. 17.00 Uhr
Kosten:	80 € inkl. Zugfahrt ab/nach Nürnberg sowie Picknick
Leitung:	Marcus Hecke, Diakon
Anmeldeschluss:	12.08.2020
Rücktrittsfrist:	17.08.2020

Seminar

Der Tod gehört zum Leben – Sterben und Trauer im Leben von Menschen mit Behinderung

Viele Mitarbeiter, die Menschen mit Behinderungen betreuen, werden mit dem Sterben, dem Tod und der Trauer von Bewohnern, Angehörigen und Kollegen konfrontiert. Sie haben Erfahrungen gesammelt und Möglichkeiten des Umgangs entwickelt.

An diesem Seminartag sollen diese Möglichkeiten erweitert und ein vertieftes Wissen vor allem zum Thema *Trauer* erworben werden.

Anhand konkreter Beispiele aus dem Arbeitsalltag werden Ihre Kompetenzen bezüglich der Intervention und Begleitung erweitert. Folgende Aspekte kommen zur Sprache:

- Umgang mit Trauer bei Bewohnern, Kollegen und Angehörigen
- Kommunikation – wie kommuniziere ich über Sterben und Trauer mit geistig behinderten Menschen, Angehörigen, Betreuern und Kollegen
- Möglichkeit der Supervision konkreter Beispiele aus dem Arbeitsalltag mit Hilfe
- systemischer Strukturaufstellungen SySt®

Die Gestaltung des Seminars wird abwechslungsreich – mit Diskussion, Vorträgen und Gruppenarbeiten.

Nummer:	K 53
Zielgruppe:	Interessierte / jedermann
Teilnehmer:	max. 16
Termin:	Mo., 07.09.2020, 09.00 bis 18.00 Uhr
Kosten:	145 €
Dozentin:	Sophie Warning, Dipl.-Päd., Tanztherapeutin, Autorin, Fachkraft Palliative Care
Anmeldeschluss:	24.08.2020
Rücktrittsfrist:	24.08.2020

Info-Abend

Hospizarbeit und Hospizbegleiterausbildung

»In Würde leben bis zuletzt«

Ambulante Hospizarbeit findet schwerpunktmäßig dann statt, wenn z. B. ein Angehöriger anruft, der Unterstützung und Entlastung benötigt für sich und seinen schwer erkrankten Partner/Elternteil oder eine andere ihm nahestehende Person, die zu Hause sterben möchten.

Wenn dieser letzte Wunsch nicht mehr erfüllt werden kann, ist ein stationäres Hospiz die Alternative. Wie geschieht die Betreuung dort und was bietet sie? Was leisten dem gegenüber ambulante Hospizvereine? Wo sind auch Grenzen?

Darüber hinaus wird vorgestellt, was ein Hospizbegleiter im häuslichen Umfeld und im stationären Hospiz leistet und wie man Hospizbegleiter werden kann.

Dieser Abend soll umfassend über ambulante und stationäre Hospizarbeit sowie die Qualifizierung zum Hospizbegleiter informieren, Fragen können gestellt werden, Prospektmaterial liegt aus.

Nummer:	K 43
Zielgruppe:	Interessierte
Teilnehmer:	nicht begrenzt
Termin:	Mo., 21.09.2020, 19.00 bis 20.30 Uhr
Kosten:	keine; Spende erwünscht
Dozenten:	Diakon Dirk Münch, MAS Palliative Care, 1. Vorsitzender Hospiz-Team Nürnberg e.V.; Diakon Stefan Meyer, MAS Palliative Care, Leiter der Hospizakademie Nürnberg
Anmeldeschluss:	telefonische Anmeldung erwünscht

Kurs**Begleitung demenzkranker Sterbender**

Das »Abschiednehmen« gehört über einen besonders langen Zeitraum zum Alltag von Angehörigen von Menschen mit Demenz. Dies gilt nicht nur zu Hause, sondern auch im Krankenhaus und im Heim.

Besonders wichtig ist eine gute Kooperation zwischen allen Beteiligten, wenn es in der letzten Lebensphase um schwierige Entscheidungen geht. Menschen mit Demenz fordern uns in besonderer Weise heraus. Um eine adäquate Begleitung auch im Sterben zu ermöglichen, haben der Deutsche Hospiz- und Palliativverband und die Deutsche Alzheimer Gesellschaft ein Curriculum erarbeitet: MIT-GEFÜHLT.

Der Kurs stärkt die Teilnehmer in Sicherheit und würdevollem Umgang mit demenziell erkrankten Menschen.

Nummer:	K 54
Zielgruppe:	Hospizbegleiter, Pflegepersonal
Teilnehmer:	max. 20
Termine:	8 Einheiten mittwochs: 07./14./21./28.10., 11./18./25.11. und 02.12.2020 jeweils 18.30 bis 21.15 Uhr
Kosten:	265 €
Leitung:	Heike Keune, Dipl.-Soz.-arbeiterin/-pädagogin (Univ.); Diakon Stefan Meyer, MAS Palliative Care, Leiter der Hospizakademie Nürnberg → weitere Fachdozenten im Kurs
Anmeldeschluss:	23.09.2020
Rücktrittsfrist:	23.09.2020

Seminar

Palliative Kultur entwickeln – Praxistag für Mitarbeiter aus stationären und ambulanten Einrichtungen

Das Hospiz- und Palliativgesetz hat zum Ziel, die hospizlich-palliative Kultur in Einrichtungen zu fördern.

An diesem Praxistag laden wir Sie ein, sich gemeinsam mit den Dozenten Gedanken über die Entwicklung dieser Kultur zu machen und erste Schritte für die konkrete Umsetzung zu planen. Dabei soll Ihre Einrichtung im Mittelpunkt stehen. Das bedeutet, wir möchten Sie dabei unterstützen, Ihren individuellen Weg zu finden.

Unsere feste Überzeugung ist es, dass hospizlich-palliative Kultur nur (vor)gelebt werden kann. Dieses Vorbild steckt an und kann so zu einem Wandel führen.

Folgende Fragen werden im Seminar bearbeitet:

- Welche Vorstellung habe ich von einer hospizlich-palliativen Kultur?
- Wo zeigt sich in unserer Einrichtung bereits heute eine hospizlich-palliative Kultur?
- Wo wird sie unserer Meinung nach nicht beachtet?
- Welche Schritte möchte/ kann ich gehen, um eine hospizlich-palliative Kultur zu fördern?

Nummer:	K 44
Zielgruppe:	Mitarbeiter ambulanter und stationärer Pflegeeinrichtungen
Teilnehmer:	16
Termin:	Di., 20.10.2020, 9.00 bis 17.00 Uhr
Kosten:	120 €
Dozenten:	Stefan Meyer, Diakon und MAS Palliative Care; Marcus Hecke, Diakon, Dipl.-Pflegepädagoge, MSc
Anmeldeschluss:	06.10.2020
Rücktrittsfrist:	06.10.2020

Palliative Care plus

Ethische Kompetenz mittels Fallanalysen entwickeln

Ethische Fallbesprechungen haben sich als wichtige Methode etabliert, um in komplexen Situationen die Handlungsfähigkeit des Behandlungsteams zu gewährleisten. Dabei bestehen die Ziele darin,

- zu einem gemeinsamen Verständnis der Situation des Patienten zu kommen,
- medizinische und pflegerische Optionen im Lichte der Vorstellungen und Werte der Betroffenen zu evaluieren,
- Handlungsmöglichkeiten auszuformulieren und diese im Lichte ethischer Normen zu begründen,
- Entscheidungen gemeinsam mit den Betroffenen zu fällen, zu implementieren und zu evaluieren.

Dass die Praxisfelder der Palliative Care eine besondere Dichte ethischer Fragen haben, liegt auf der Hand und ist auch durch die Forschung zum Thema gut belegt. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über diese Fragen zu gewinnen, Methoden und Strukturen der ethischen Fallbesprechung kennenzulernen und anhand praktischer Beispiele konkret anzuwenden. Dabei stehen Fallbeispiele aus dem beruflichen Umfeld der Teilnehmer im Vordergrund.

gefördert durch:

PAULA
KUBITSCHECK-
VOGEL-
STIFTUNG

Nummer:	K 55
Zielgruppe:	Ärzte und Pflegende mit abgeschlossener Weiterbildung Palliativmedizin / Palliative Care
Teilnehmer:	16
Termin:	Fr., 06.11.2020, 9.30 bis 17.30 Uhr
Kosten:	95 €
Dozent:	Dr. sc. med. Settimio Monteverde, MME, MAE, RN, Universität Zürich, Institut für biomedizinische Ethik und Medizingeschichte
Anmeldeschluss:	16.10.2020
Rücktrittsfrist:	23.10.2020

Seminar

Wie aus Trauer Liebe wird – Seminar zur hypnosystemischen Trauerbegleitung

In diesem Seminar stellt Roland Kachler praxisnah sein Verständnis der Trauerarbeit vor. Demnach geht es nicht um ein »Loslassen« des Verstorbenen, vielleicht lebt in der Trauer die Liebe zum Verstorbenen weiter. Die Trauerbegleitung verhilft zu einer inneren Beziehung zum Verstorbenen, indem die Trauernden einen sicheren Ort für den Verstorbenen suchen und finden.

Wir werden die theoretischen Hintergründe dieses Trauerkonzeptes kennenlernen. Der Zugang über eigene Erfahrungen und der Selbstreflexion hilft uns, Trauernde und ihre Sehnsucht nach dem Verstorbenen neu und besser zu verstehen. Für die eigene Praxis in der Trauerbegleitung werden wir konkrete Methoden einüben.

Literatur zur Vorbereitung:

Kachler, R.: Meine Trauer wird dich finden, Stuttgart;

Kachler, R.: Hypnosystemische Trauerbegleitung. Ein Leitfaden für die Praxis, Heidelberg

Nummer:	K 56
Zielgruppe:	Pflegepersonal, Hospizbegleiter und allgemein Interessierte
Teilnehmer:	20
Termin:	Sa., 07.11.2020, 9.00 bis 17.00 Uhr
Kosten:	160 €
Dozent:	Roland Kachler, Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor, eigene Praxis
Anmeldeschluss:	16.10.2020
Rücktrittsfrist:	23.10.2020

Seminar

Beratertreffen für Praktiker in der Beratung zu Patientenverfügung/ Vorsorgevollmacht

In der Beratungspraxis zu Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht treten immer wieder diffizile Fragestellungen auf, deren Komplexität weder in wenigen Minuten erkennbar ist, noch den zu Beratenden, die sich vielleicht noch nie mit dieser Thematik auseinandersetzen, ergebnisorientiert erklärt werden kann.

Das Seminar richtet sich sowohl an (ehrenamtliche) Berater aus Hospizvereinen als auch an Fachkräfte aus Medizin, Pflege und psychosozialen Arbeitsfeldern, die eine entsprechende Schulung absolviert haben und in der beruflichen Praxis mit dem Themenfeld »Patientenverfügung« konfrontiert sind.

Dieser Tag erweitert Ihre Beratungskompetenzen in rechtlicher, ethischer und medizinischer Perspektive und dient dem Austausch von Erfahrungen aus der Beratungspraxis und mit Formularen bzw. Formulierungen.

Nummer:	K 57
Zielgruppe:	Haupt- und Ehrenamtliche, die zu Patientenverfügung etc. beraten
Teilnehmer:	max. 60
Termin:	Sa., 07.11.2020, 10.00 bis 16.30 Uhr
Kosten:	120 €
Dozenten:	Dr. Sabine Petri, Volljuristin; Dr. Settimio Monteverde, Palliativmediziner; Dr. Sven Michels, Palliativmediziner
Anmeldeschluss:	23.10.2020
Rücktrittsfrist:	23.10.2020

FÜR SIE ZUM
HERAUSTRENNEN!



Akademie
für Hospizarbeit
und Palliativmedizin
Nürnberg

ImHaus- Schulungen 2020



Seminare in Ihrer Einrichtung

Sie können nicht zu uns kommen?

Kein Problem, die Akademie kommt zu Ihnen!

Auf der nächsten Seite finden Sie Vorschläge, was wir vor Ort anbieten können.

Die Besonderheit daran ist, dass wir uns individuell auf Ihre Einrichtung, Ihre Bedürfnisse und Anforderungen einstellen.

Vor allem dann, wenn Sie in kurzer Zeit eine (größere) Gruppe von Mitarbeitern qualifizieren möchten, ist eine **ImHaus-Schulung** interessant.

Die Einbindung eigener Referenten in Kombination mit unserem Team ist nicht nur möglich, sondern ausdrücklich erwünscht.

Organisation und Ablauf

- Kontaktaufnahme mit der Hospiz-Akademie. Wir klären gemeinsam, wie Ihre Vorstellungen mit unseren Angeboten in Einklang zu bringen sind.
- Absprache des finanziellen Rahmens, des Umfangs und der Gruppenzusammensetzung
- Terminabsprache (rechnen Sie in der Regel bitte mit einem Vorlauf von ca. 3 Monaten)
- Festlegung der Rahmenbedingungen (Raum, Bestuhlung, Unterrichtsmaterial etc.)
- Durchführung der ImHaus-Schulung
- Auswertung
- ggf. Vereinbarung über mögliche weitere Schulungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann fordern Sie unsere ImHaus-Schulungs-Konzepte an und informieren sich genauer.

Unsere Angebote

für Altenhilfeeinrichtungen und ambulante Pflegedienste

- palliative Kultur in Altenhilfeeinrichtungen oder im »Wohnzimmer«
- palliative Praxis (nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin)
- »Letzte Hilfe«-Seminar
- ethische Fallberatung
- Symptombehandlung
- Einführung »Advance Care Planning«
- _____ (hier ist Platz für Ihre Idee)

für Einrichtungen der Behindertenhilfe

- palliative Kultur in Einrichtungen der Behindertenhilfe
- »Letzte Hilfe«-Seminar
- Vorsorge (in »leichter Sprache«) und Selbstbestimmung in der Behindertenhilfe
- _____ (hier ist Platz für Ihre Idee)

für Hospizvereine und Hospizdienste

- »Letzte Hilfe«-Seminar
- Symptombehandlung
- Vorsorge und Selbstbestimmung am Lebensende
- _____ (hier ist Platz für Ihre Idee)



Ihre Notizen:

Herrn Meyer unter 0911/891205-30
anrufen und Termin wegen
ImtHaus-Schulung vereinbaren!

Termin:

finanzieller Rahmen:

Umfang:

Gruppenzusammensetzung:

wichtige Rahmenbedingungen:

Akademie für Hospizarbeit und Palliativmedizin Nürnberg gGmbH

Deutschherrnstraße 15–19, Haus D1, 4. Stock

90429 Nürnberg

Telefon: 0911/891205-30

Telefax: 0911/891205-38

E-Mail: info@hospizakademie-nuernberg.de

Bildnachweis:

Mykola Velychko – Fotolia.com

Vortrag

Patientenverfügung/ Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht

Es kann ganz schnell gehen: Ein Unfall, ein Schlaganfall, eine schwere Erkrankung – plötzlich kann man sich nicht mehr äußern und seinen Willen nicht mehr kundtun.

Vorsorgevollmacht und/oder Patientenverfügung bieten eine gute Möglichkeit, um für solche Situationen rechtzeitig vorzusorgen. Was soll/darf in diesen Situationen medizinisch getan oder unterlassen werden?

An diesem Abend werden Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht vorgestellt und detailliert besprochen.

Dieser Vortrag dient als Denkanstoß und Hilfestellung, um sich selbst mit dieser Thematik auseinander zu setzen.

Nummer:	K 45
Zielgruppe:	Hospizbegleiter, Pflegepersonal, Interessierte
Teilnehmer:	20
Termin:	Mo., 09.11.2020, 19.00 bis 21.00 Uhr
Kosten:	keine; Spende erwünscht
Dozent:	Diakon Dirk Münch, MAS Palliative Care, 1. Vorsitzender Hospiz-Team Nürnberg e.V.
Anmeldeschluss:	telefonische Anmeldung erwünscht

Seminar

Spirituelle Begleitung am Lebensende für konfessionslose Menschen

Für viele Menschen ist der eigene Glaube, die eigene Spiritualität, ein wichtiger Halt am Lebensende. In der Begleitung von Schwerstkranken sind diese Bedürfnisse deshalb sehr bedeutsam. Seit etlichen Jahren ist allerdings der Bereich Spiritualität einem tiefgreifenden Wandel unterzogen. Die »spirituelle Landschaft« in Deutschland wird vielfältiger und immer individueller.

In diesem Zusammenhang ist auch eine zunehmende Entkirchlichung der Menschen zu beobachten. Die Zahl der konfessionslosen Menschen nimmt stetig zu. Diese Menschen gehören zwar keiner institutionell organisierten Weltanschauung an, dennoch haben sie sehr wohl spirituelle Bedürfnisse.

In dieser neuen kulturellen Situation mit unterschiedlicher, sehr individueller Spiritualität entstehen für Begleitende neue Herausforderungen und Fragen: Wie kann spirituelle Begleitung von konfessionslosen Menschen ganz praktisch aussehen? Welche Kompetenzen und Unterstützung brauchen die Begleiter?

Ziele und Inhalte:

- Theorie zum Begriff Spiritualität und zu den Entwicklungen im religiösen Leben in Deutschland
- Bewusstwerden eigener spiritueller Kraftquellen
- Einblick in die Spiritualität von Atheisten, Agnostikern, Individualreligiösen und kirchlich distanzierenden Christen
- Entwicklung von Handlungsansätzen zur spirituellen Begleitung am Lebensende

Das Seminar wird abwechslungsreich gestaltet durch Vorträge, Diskussion, Selbsterfahrung und Gruppenarbeiten.

Nummer:	K 59
Zielgruppe:	Hospizbegleiter, Pflegepersonal, Interessierte
Teilnehmer:	max. 15
Termin:	Do., 12.11.2020, 9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten:	120 €
Dozent:	Dr. theol. Martin Weiß, Lebens- und Organisationsberater
Anmeldeschluss:	29.10.2020
Rücktrittsfrist:	29.10.2020

Seminar

»Wie gut riecht das denn?!« – Aromapflege in der Sterbebegleitung

Mit einem großen Angebot an ätherischen Ölen, Hydrolaten und Pflanzenölen ist es uns möglich, Menschen in der Palliativpflege und Sterbebegleitung auf angenehm duftende Weise zu unterstützen: den Betroffenen zu mehr Entspannung, Ruhe und Wohlbefinden verhelfen, den Einzelnen stärken und etwas Trost spenden. Die großen Belastungen durch die quälenden Symptome einer lebensbegrenzenden, weit fortgeschrittenen Erkrankung, wie Schmerzen, Übelkeit, Angst u.a., können gelindert werden.

Auch bei Abschiedsritualen in der Sterbebegleitung sind ätherische Öle gut einsetzbar.

Über die Geschichte, Herkunft, Wirkung der ätherischen (»äther« = altgriechisch Himmel) Öle und ihre Anwendungsmöglichkeiten wollen wir nicht nur sprechen, sondern auch einiges praktisch ausprobieren. Dazu betrachten wir auch Monographien einzelner Düfte.

Im Seminar werden die verschiedenen möglichen Anwendungsbereiche über Nase und Haut im Mittelpunkt stehen, wie Raumbedeftung, Waschungen, Einreibungen, Wickel und Kompressen. Unser Ziel ist es, Freude und Sicherheit im Umgang mit ätherischen Ölen, Hydrolaten und Pflanzenölen zu vermitteln.

Nummer:	K 15
Zielgruppe:	Pflegepersonal, Hospizbegleiter, Interessierte
Teilnehmer:	16
Termin:	Fr., 13.11. bis Sa., 14.11.2020 Fr. von 14.00 bis 19.00 Uhr Sa. von 9.00 bis 17.00 Uhr
Kosten:	150 €
Dozenten:	Doris Reitzammer, Palliative-Care-Fachkrankenschwester, Aromapraktikerin; Marlies Müller, Pharmazeutisch-technische Assistentin, Heilpraktikerin in Ausbildung
Anmeldeschluss:	30.10.2020
Rücktrittsfrist:	30.10.2020

Seminar

Wohin geht die Reise?

»Wo bist du denn jetzt?

Bist du überhaupt irgendwo, irgendwie?

Hast du Frieden gefunden?

Hörst du uns jetzt?

...«

Spirituelle Vorstellungen vom Totsein haben immer individuellen Charakter. Und gerade deswegen ist es so interessant, sich darüber in einer überschaubaren Gruppe auszutauschen.

Was denken wir über das Totsein? Was haben wir für Phantasien, Hoffnungen, Wünsche? Je nach kultureller Weltanschauung und religiöser Prägung wird man sich dem Thema aus verschiedenen Perspektiven nähern. Als Sterbe- und Trauerbegleiter werden wir mit dieser Frage immer wieder einmal konfrontiert. Dann ist es gut, wenn wir für uns persönlich eine eigene Ahnung, wohin die Reise gehen könnte, entfaltet haben.

Nummer:	K 23
Zielgruppe:	Hospizbegleiter, Interessierte
Teilnehmer:	10
Termin:	Di., 17.11.2020, 17.00 bis 20.00 Uhr
Kosten:	45 €
Dozentin:	Pfarrerin Regine Rudert-Gehrke, Trauerpädagogin M.I.T. und BVT, Leiterin des Trauerinstituts der Hospizakademie Nürnberg, Kordinatorin im Hospiz-Team Nürnberg e.V.
Anmeldeschluss:	03.11.2020
Rücktrittsfrist:	03.11.2020

Refresher-Tage Palliative Care

Mit diesem Auffrischungsseminar möchten wir alle Absolventen der Palliative-Care-Kurse der letzten Jahre einladen.

Wir wollen Sie gezielt ansprechen, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, mit Gleichgesinnten Ihr Wissen aufzufrischen, Neuigkeiten aus dem Palliative-Care-Bereich zu diskutieren und sich mit einem bestimmten Thema vertieft zu beschäftigen.

Nummer:	K 61
Zielgruppe:	Palliative-Care-Fachpersonal
Teilnehmer:	20
Termin:	Mi., 02.12. bis Do., 03.12.2020 Mi. von 12.00 bis 17.00 Uhr Do. von 9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten:	160 €
Leitung:	Diakon Stefan Meyer, MAS Palliative Care, Leiter der Hospizakademie Nürnberg; Helga Beyerlein, Pflegerische Leitung Palliativstation Klinikum Nürnberg
Anmeldeschluss:	18.11.2020
Rücktrittsfrist:	18.11.2020

Seminar

Spirituelle Bedürfnisse von Menschen mit Demenz achtsam wahrnehmen und begleiten

Mit einer dementiellen Erkrankung geht nicht alles verloren. Was bleibt und eher zunimmt ist u.a. eine spirituelle Empfänglichkeit. Viele der heute dementiell erkrankten Menschen sind religiös noch tief verwurzelt und mit religiösen Ritualen vertraut. Im Laufe ihrer Erkrankung sind sie jedoch immer weniger in der Lage, diese von sich aus zu praktizieren. Sie verlieren damit die Möglichkeiten, sich zu »verankern«.

Wie können Sie ein Gefühl für die religiösen und spirituellen Bedürfnisse von Menschen mit Demenz bekommen und sie darin ernst nehmen und im Sinne von »Spiritual Care« begleiten?

Religiosität und Spiritualität lassen sich aufspüren, auch wenn kohärente Sprache nicht mehr zur Verfügung steht. Dafür braucht es Sensibilität, Signale auf verschiedenen Ebenen wahrzunehmen, die z.T. verdeckt auf ein spirituelles Bedürfnis hinweisen.

Je achtsamer Sie mit sich selber im Kontakt sind, umso leichter wird Ihnen das fallen.

An diesem Tag werden Impulsreferate, Erfahrungsberichte, Selbstreflexion und Körperwahrnehmung einander abwechseln.

Bitte bringen Sie warme Socken und eine Decke mit!

Nummer	K 62
Zielgruppe:	Interessierte
Teilnehmer:	max. 20
Termin:	Di., 15.12.2020, 9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten:	120 €
Dozentin:	Anne Mayer-Thormählen, Pfarrerin, Altenheimseelsorgebeauftragte, Exerzitienbegleiterin, Beauftragte für Spiritualität, systemische Aufstellungsarbeit
Anmeldeschluss:	01.12.2020
Rücktrittsfrist:	01.12.2020

Vorankündigung Fachtage

2. Fachtag Palliative Care

Termin: Fr., 22.05.2020

Ort: Hospizakademie Nürnberg

5. Kinderhospizforum Bayern

Termin: Mi., 15.07.2020

Ort: Hospizakademie Nürnberg

Fachtag Behindertenhilfe

Termin: Di., 29.09.2020

Ort: Hospizakademie Nürnberg

Trauernetzwerk

Termin: Fr., 06.11.2020

Ort: Haus »eckstein«,
Burgstraße 1–3, 90403 Nürnberg

15. Fachtag Demenz und Sterben

Termin: Fr., 20.11.2020

Ort: Haus »eckstein«,
Burgstraße 1–3, 90403 Nürnberg

Qualifizierung

Ausbildung zum Gesprächsbegleiter – Behandlung im Voraus planen (BVP) – § 132 g SGB V

In § 132 g SGB V des Hospiz- und Palliativgesetz wurde das Angebot einer »Gesundheitlichen Vorsorgeplanung« in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe verankert. Eine solche Beratung kann den Bewohnern angeboten werden und wird durch die gesetzlichen Krankenkassen finanziert.

Die Vorausplanung beruht inhaltlich auf dem international etablierten Konzept des Advance Care Planning (ACP). Die Vorausplanung wird dabei als mehrzeitiger kommunikativer Prozess verstanden, innerhalb dessen die Wünsche der Bewohner an ihre zukünftige medizinische Behandlung ermittelt, anwendungstauglich dokumentiert und bei Bedarf aktualisiert werden. Qualifizierte Gesprächsbegleiter bieten die Gespräche an. Die Einrichtung hat sicherzustellen, dass der ermittelte Wille zur Umsetzung gelangt. Hierfür ist auch auf eine enge Zusammenarbeit mit regionalen Versorgungs- und Betreuungsanbietern hinzuwirken.

Die 8-tägige modulare Präsenzschiung orientiert sich an den Anforderungen des § 132 g SGB V und dem aktuellen Schulungsstandard der Deutschen interprofessionellen Vereinigung Behandlung im Voraus planen – Advance Care Planning (DiV-BVP e.V.). Sie umfasst ein Basismodul (A), zwei Aufbaumodule (B/C) sowie vier Coachinggespräche.

Themen:

- Hintergrund zu Patientenautonomie
- Entwicklung von ACP/BVP, institutionelle Implementierung
- rechtliche Grundlagen
- Grundlagen Kommunikation und Gesprächsbegleitung
- Rollenspiele (mit Schauspiel-Patienten)
- Dokumentation und Qualitätssicherung

Kurs 1

Nummer:	K 5
Zielgruppe:	Ärzte, Sozialpädagogen, Pflegende, päd. Fachkräfte in der Altenhilfe
Teilnehmer:	max. 16
Termine:	Di. bis Do., 28. bis 30.01.2020 (Modul A); Mo. bis Mi., 09. bis 11.03.2020 (Modul B); Di. und Mi., 28. bis 29.04.2020 (Modul C) jeweils von 08.30 bis 18.00 Uhr
Kosten:	Modul A und B: je 600 €, Modul C: 300 €, Coaching: 4 × 150 € zzgl. Fahrtkosten
Kursleitung:	Stefan Meyer; Marcus Hecke; Judith Berthold; Dirk Münch
Anmeldeschluss:	19.12.2019
Rücktrittsfrist:	19.12.2019

Kurs 2

Nummer:	K 6
Zielgruppe:	Ärzte, Sozialpädagogen, Pflegende, päd. Fachkräfte in der Altenhilfe
Teilnehmer:	max. 16
Termine:	Di. bis Do., 21. bis 23.07.2020 (Modul A); Di. bis Do., 08. bis 10.09.2020 (Modul B); Di. und Mi., 10. bis 11.11.2020 (Modul C) jeweils von 08.30 bis 18.00 Uhr
Kosten:	Modul A und B: je 600 €, Modul C: 300 €, Coaching: 4 × 150 € zzgl. Fahrtkosten
Kursleitung:	Stefan Meyer; Marcus Hecke; Judith Berthold; Dirk Münch
Anmeldeschluss:	17.06.2020
Rücktrittsfrist:	17.06.2020

Weiterbildung**Palliative Care für Pflegende
(160 Std.)**

Palliative Care (Palliativpflege) ist ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patienten, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren, fortschreitenden Erkrankung mit einer begrenzten Lebenserwartung befinden.

Die Lebensqualität dieser Patienten in ihrer letzten Lebensphase soll verbessert bzw. möglichst langfristig erhalten bleiben.

Ziel der Weiterbildung ist das Erlernen oder die Wiederbelebung einer inneren Haltung gegenüber dem sterbenden Menschen als Partner, dessen Autonomie es zu wahren und zu stützen gilt, zusammen mit seinen Angehörigen und Freunden.

Die Weiterbildung entspricht den Anforderungen an die Qualifikation von beruflichem Pflegepersonal im Hospizbereich (Rahmenvereinbarung über stationäre und ambulante Hospizversorgung im Sinne des § 39 a SGB V).

Der Kurs sowie die Kursleitung sind anerkannt durch den Deutschen Hospiz- und Palliativverband und die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin. Grundlage des Kurses ist das Curriculum von Kern/Müller und Aurnhammer.

Kurs 1

Nummer:	K 29 – PCP 45
Zielgruppe:	examiniertes Pflegepersonal
Teilnehmerzahl:	max. 20
Termin:	1. Woche 02.03. bis 06.03.2020 2. Woche 15.06. bis 19.06.2020 3. Woche 26.10. bis 30.10.2020 4. Woche 08.02. bis 12.02.2021 jeweils von 08.30 bis 16.15 Uhr
Kosten:	1.840 €
Kursleitung:	Helga Beyerlein, Pflegerische Leitung Palliativstation Klinikum Nürnberg; Stefan Meyer, Diakon, MAS Palliative Care → weitere Fachdozenten im Kurs
Anmeldeschluss:	03.02.2020
Rücktrittsfrist:	03.02.2020

Kurs 2

Nummer:	K 30 – PCP 46
Zielgruppe:	examiertes Pflegepersonal
Teilnehmerzahl:	max. 20
Termin:	1. Woche 04.05. bis 08.05.2020 2. Woche 21.09. bis 25.09.2020 3. Woche 11.01. bis 15.01.2021 4. Woche 12.04. bis 16.04.2021 jeweils von 08.30 bis 16.15 Uhr
Kosten:	1.840 €
Kursleitung:	Stefan Meyer, Diakon, MAS Palliative Care, Leiter der Hospizakademie Nürnberg; Marcus Hecke, Diakon, Pflegepädagoge (FH), MSc → weitere Fachdozenten im Kurs
Anmeldeschluss:	06.04.2020
Rücktrittsfrist:	06.04.2020

Kurs 3

Nummer:	K 2 – PCP 47
Zielgruppe:	examiertes Pflegepersonal
Teilnehmerzahl:	max. 20
Termin:	1. Woche 05.10. bis 09.10.2020 2. Woche 18.01. bis 22.01.2021 3. Woche 03.05. bis 07.05.2021 4. Woche 19.07. bis 23.07.2021 jeweils von 08.30 bis 16.15 Uhr
Kosten:	1.840 €
Kursleitung:	Judith Berthold, M.A.; Marcus Hecke, Diakon, Dipl.-Pflegepäd. (FH), MSc → weitere Fachdozenten im Kurs
Anmeldeschluss:	04.09.2020
Rücktrittsfrist:	04.09.2020

Qualifikation

Multiprofessioneller Aufbaukurs Palliative Care (160 Std.)

Der multiprofessionelle Palliative-Care-Aufbaukurs richtet sich an Teilnehmer, die einen Palliative-Care-/Palliativmedizin-Kurs absolviert haben, in diesem Fachgebiet arbeiten und ihr Wissen vertiefen wollen. Er verknüpft Theorie und Praxis. Um der Vernetzung von Berufsalltag und Lehrgang gerecht zu werden, kommen die Lehrpersonen aus dem Praxisalltag und können so die Praxisnähe garantieren.

Der Kurs orientiert sich an den internationalen Vorgaben der DGP und EAPC und wird von Experten für Praktiker durchgeführt.

Inhalte:

- Symptommanagement
- psychosoziale und sozialrechtliche Aspekte
- spirituelle Aspekte
- ethisch-rechtliche Aspekte
- Teamwork und Self-Care
- Kommunikation
- Forschung, kulturhistorische Rituale zu Tod und Sterben, Early Palliative Care

Der Kurs wird in Kooperation mit der Abteilung für Palliativmedizin des Universitätsklinikums Erlangen angeboten.

Nummer:	K 63
Zielgruppe:	Mitarbeiter mit abgeschlossener Qualifikation in Palliative Care/Palliativmedizin
Teilnehmerzahl:	max. 20
Termin:	ab 26.03.2020 jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr
Kosten:	2.250 €
Kursleitung:	Tanja Treibig; Dr. med. Wolfgang Schulze; Stefan Meyer → weitere Fachdozenten im Kurs
Anmeldeschluss:	21.02.2020
Rücktrittsfrist:	27.02.2020

Weiterbildung**Palliative Praxis (40 Std.)**

Dieser Kurs vermittelt Basiskenntnisse zur »Palliativen Praxis«. Er richtet sich an alle Mitarbeiter in der Pflege – sowohl im Krankenhaus als auch in der Alten- und Behindertenhilfe.

Die Themen werden entlang der sogenannten Storyline-Methode entwickelt. Ein fiktiver Bewohner wird vom Einzug in eine Einrichtung bis zum Tod palliativ begleitet.

Inhalt:

- herausfordernde Kommunikation im palliativen Umfeld
- Therapie, Pflege und Begleitung am Lebensende
- Krisenintervention
- Abschied, Tod, Trauer und Trost
- Selbstpflege
- Lebensqualität im Angesicht des Todes
- ethische Aspekte im Kontext »Palliative Care«
- Schmerzmanagement

Der Kurs sowie die Kursleitungen sind anerkannt durch den Deutschen Hospiz- und Palliativverband und die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin.

Nummer:	K 31
Zielgruppe:	examiertes Pflegepersonal
Teilnehmerzahl:	max. 20
Termin:	2 Module Mo., 18.05. bis Mi., 20.05.2020 Mo., 29.06. bis Di., 30.06.2020 jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr
Kosten:	490 €
Kursleitung:	Stefan Meyer, Diakon, MAS Palliative Care; Helga Beyerlein, Pflegerische Leitung Palliativstation Klinikum Nürnberg → weitere Fachdozenten im Kurs
Ort:	Krankenhaus Martha Maria, Stadenstraße 58, 90491 Nürnberg
Anmeldeschluss:	17.04.2020
Rücktrittsfrist:	20.04.2020

Qualifikation

Palliative Care für Physiotherapeuten – Basiskurs

Die Physiotherapie ist neben der ärztlichen, pflegerischen und psychosozialen Versorgung ein wichtiger Baustein in der umfassenden Begleitung von Palliativpatienten. Palliative Care ist ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patienten, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren, progredienten Erkrankung mit einer begrenzten Lebenserwartung befinden.

Die Basis der Physiotherapie in der Palliativmedizin und Hospizarbeit wird in ihren Grundzügen vermittelt und allen Teilnehmern erfahrbar gemacht. Die Möglichkeiten und Grenzen werden verdeutlicht.

■ *Der Kurs ist von der DGP zertifiziert.*

Nummer:	K 4
Zielgruppe:	Physiotherapeuten, Ergotherapeuten
Teilnehmerzahl:	max. 15
Termin:	Mo., 22.06. bis Fr., 26.06.2020 jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr
Kosten:	480 €
Kursleitung:	Peter Nieland, Leitung Physiotherapie Malteser-Krankenhaus Bonn → weitere Fachdozenten im Kurs
Anmeldeschluss:	22.05.2020
Rücktrittsfrist:	25.05.2020

Qualifikation

Palliative Care für Mitarbeiter im Gesundheitswesen (40 Stunden)

Die Betreuung von schwerkranken und sterbenden Menschen geschieht in »Palliative Care« durch Therapeuten und Begleiter aus unterschiedlichen Berufen, z. B. durch Ärzte, Pflegekräfte, Mitarbeiter aus psychosozialen und therapeutischen Berufen sowie Seelsorger. Daneben sind auch Mitarbeiter aus anderen Berufsfeldern in die Versorgung von schwerkranken und sterbenden Menschen involviert, so z. B. medizinische Fachangestellte, Mitarbeiter aus Verwaltung, Hauswirtschaft und Reinigungsdienst oder auch Beschäftigte in Transport- und Rettungsdiensten.

Für diese Mitarbeiter bietet die 40-stündige Qualifikation die Möglichkeit, das Betreuungskonzept »Palliative Care« kennenzulernen. Im Mittelpunkt steht neben der Vermittlung von Basiswissen die Reflexion der eigenen Haltung zu Krankheit, Tod und Trauer.

Die Inhalte entsprechen dem Basiscurriculum Palliative Care und Hospizarbeit (Fortbildung für Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten, Altenpflegehelfer und medizinische Fachangestellte) nach L. Federhenn, M. Kern, G. Graf.

Nummer:	K 3
Zielgruppe:	medizinische Fachangestellte, Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten, Altenpflegehelfer und sonstige Professionen, z. B. Sekretariat, Hauswirtschaft oder Servicebereich
Teilnehmerzahl:	max. 20
Termin:	Mo., 29.06. bis Fr., 03.07.2020 jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr
Kosten:	480 €
Kursleitung:	Diakon Marcus Hecke, Dipl.-Pflege-Päd. (FH), MSc Pflegewissenschaft → weitere Fachdozenten im Kurs
Anmeldeschluss:	29.05.2020
Rücktrittsfrist:	01.06.2020

Qualifikation

Kursweiterbildung Palliativmedizin – Basiskurs (Nürnberg – Gunzenhausen)

Palliativmedizin ist ein umfassendes Konzept für die Betreuung unheilbar Kranker. Ihr Ziel ist die Erhaltung der Lebensqualität durch Linderung der Beschwerden und Steigerung des Wohlbefindens. Mit diesem Kurs vermitteln wir interessierten Ärzten aller Fachrichtungen Kenntnisse der therapeutischen Möglichkeiten zur Kontrolle und Linderung belastender Symptome bei schwerer Krankheit.

Der Kurs orientiert sich an dem Curriculum Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin der Bundesärztekammer und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin und ist von der Bayerischen Landesärztekammer anerkannt.

Block 1 findet in Nürnberg, Block 2 findet in Gunzenhausen statt.

Inhalte:

- Grundlagen der Palliativmedizin
- Behandlung von Schmerzen und anderen Symptomen
- psychosoziale Aspekte
- ethische und rechtliche Fragestellungen
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Teamarbeit und Selbstreflexion



Nummer:	K 9
Zielgruppe:	Ärzte
Teilnehmerzahl:	max. 20
Termin:	Do., 16.01. bis Sa., 18.01.2020 Do., 13.02. bis Sa., 15.02.2020 Do. von 16.00 bis 20.00 Uhr und Fr. und Sa. von 9.00 bis 17.30 Uhr
Kosten:	710 €
Kursleitung:	Dr. Wolfgang Schulze, Master und Trainer Palliative Care → weitere Fachdozenten im Kurs
Anmeldeschluss:	16.12.2019
Rücktrittsfrist:	19.12.2019

Qualifikation

Palliativmedizin für Ärzte – Modul 3

Dies ist das dritte und letzte Modul in der Weiterbildung für Ärzte in »Palliativmedizin« der Bayerischen Landesärztekammer und entspricht dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP). Es ist zwingend erforderlich, dass die Teilnehmer die Kursweiterbildung (Basiskurs) sowie die Fallseminare 1 und 2 absolviert haben.

Jeder Teilnehmer bringt einen Fall aus seiner Praxis schriftlich ein, der anhand von Supervision im Kollegenkreis bearbeitet wird.

Ziel der Zusatz-Weiterbildung ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in Palliativmedizin. Mit Abschluss dieses Moduls haben Sie die Weiterbildungszeit für den Erwerb der Zusatzbezeichnung »Palliativmedizin« absolviert.

Folgende Themen werden unter anderem besprochen:

- Behandlung von Schmerzen und anderen Symptomen
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Besprechung der eingereichten Kasuistiken
- ethische Fragestellungen



Für die Teilnahme an den Modulen 1 und/oder 2 ist der Basiskurs Voraussetzung; für das Modul 3 Basiskurs und Module 1 und 2.

Nummer:	K 1
Zielgruppe:	Ärzte mit absolvierter Kursweiterbildung »Palliativmedizin« und Fallseminare 1 und 2
Teilnehmerzahl:	max. 20
Termin:	17.02. bis 21.02.2020 jeweils 9.00 bis 17.30 Uhr
Kosten:	725 €
Kursleitung:	Dr. Gerda Hofmann-Wackersreuther, Ärztliche Leitung Palliativstation Klinikum Nürnberg; Dr. Wolfgang Schulze, Master und Trainer Palliative Care → weitere Fachdozenten im Kurs
Anmeldeschluss:	17.01.2020
Rücktrittsfrist:	20.01.2020

Qualifikation

Kursweiterbildung Palliativmedizin – Basiskurs

Palliativmedizin ist ein umfassendes Konzept für die Betreuung unheilbar Kranker. Ihr Ziel ist die Erhaltung der Lebensqualität durch Linderung der Beschwerden und Steigerung des Wohlbefindens. Mit diesem Kurs vermitteln wir interessierten Ärzten aller Fachrichtungen Kenntnisse der therapeutischen Möglichkeiten zur Kontrolle und Linderung belastender Symptome bei schwerer Krankheit.

Der Kurs orientiert sich an dem Curriculum Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin der Bundesärztekammer und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin und ist von der Bayerischen Landesärztekammer anerkannt.

Inhalte:

- Grundlagen der Palliativmedizin
- Behandlung von Schmerzen und anderen Symptomen
- psychosoziale Aspekte
- ethische und rechtliche Fragestellungen
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Teamarbeit und Selbstreflexion



Für die Teilnahme an den Modulen 1 und/oder 2 ist der Basiskurs Voraussetzung; für das Modul 3 Basiskurs und Module 1 und 2.

Nummer:	K 46
Zielgruppe:	Ärzte
Teilnehmerzahl:	max. 20
Termin:	Do., 05.03. bis Sa., 07.03.2020 Do., 02.04. bis Sa., 04.04.2020 Do. von 16.00 bis 20.00 Uhr und Fr. und Sa. von 9.00 bis 17.30 Uhr
Kosten:	710 €
Kursleitung:	Dr. Gerda Hofmann-Wackersreuther, Palliativstation Klinikum Nürnberg; Dr. Ulf Prudlo, Palliativstation Klinikum Fürth → weitere Fachdozenten im Kurs
Anmeldeschluss:	10.02.2020
Rücktrittsfrist:	13.02.2020

Qualifikation

Palliativmedizin für Ärzte – Modul 1

Der Kurs orientiert sich an dem Curriculum Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin der Bundesärztekammer und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin.

Palliativmedizin ist ein umfassendes Konzept für die Betreuung unheilbar Kranker mit dem Ziel der Erhaltung der Lebensqualität durch Linderung der Beschwerden und Steigerung des Wohlbefindens. Mit diesem Kurs vermitteln wir interessierten Ärzten aller Fachrichtungen Kenntnisse der therapeutischen Möglichkeiten zur Kontrolle belastender Symptome bei schwerer Krankheit.

Ziel der Zusatz-Weiterbildung, die aus der Kursweiterbildung (Basiskurs) und 3 Fallseminaren besteht, ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in Palliativmedizin zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin.

Inhalte:

- Behandlung von Schmerzen und anderen Symptomen
- psychosoziale und spirituelle Aspekte
- ethische und rechtliche Fragestellungen
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Arbeit im multiprofessionellen Team



Nummer:	K 64
Zielgruppe:	Ärzte mit abgeschlossener Kursweiterbildung (Basiskurs)
Teilnehmerzahl:	max. 20
Termin:	Do., 14.05. bis Sa., 16.05.2020 Do., 02.07. bis Sa., 04.07.2020 Do. von 16.00 bis 20.00 Uhr und Fr. und Sa. von 9.00 bis 17.30 Uhr
Kosten:	710 € inkl. Kursmaterial und Verpflegung
Kursleitung:	Dr. Gerda Hofmann-Wackersreuther, Palliativstation Klinikum Nürnberg; Dr. Carsten Klein, Palliativmedizinische Abteilung Uniklinik Erlangen → weitere Fachdozenten im Kurs
Anmeldeschluss:	09.04.2020
Rücktrittsfrist:	16.04.2020

Qualifikation

Palliativmedizin für Ärzte – Modul 2

Der Kurs orientiert sich an dem Curriculum Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin der Bundesärztekammer und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin.

Palliativmedizin ist ein umfassendes Konzept für die Betreuung unheilbar Kranker mit dem Ziel der Erhaltung der Lebensqualität durch Linderung der Beschwerden und Steigerung des Wohlbefindens. Mit diesem Kurs vermitteln wir interessierten Ärzten aller Fachrichtungen Kenntnisse der therapeutischen Möglichkeiten zur Kontrolle belastender Symptome bei schwerer Krankheit.

Ziel der Zusatz-Weiterbildung, die aus der Kursweiterbildung (Basiskurs) und 3 Fallseminaren besteht, ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in Palliativmedizin zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin.

Inhalte:

- Behandlung von Schmerzen und anderen Symptomen
- psychosoziale Aspekte
- ethische und rechtliche Fragestellungen
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Teamarbeit und Selbstreflexion



Für die Teilnahme an den Modulen 1 und/oder 2 ist der Basiskurs Voraussetzung; für das Modul 3 Basiskurs und Module 1 und 2.

Nummer:	K 65
Zielgruppe:	Ärzte mit abgeschlossener Kursweiterbildung (Basiskurs)
Teilnehmerzahl:	max. 21
Termin:	Mo., 23.11. bis Fr., 27.11.2020 jeweils von 9.00 bis 17.30 Uhr
Kosten:	710 € inkl. Kursmaterial und Verpflegung
Kursleitung:	Dr. Wolfgang Schulze, Master und Trainer Palliative Care; Diakon Stefan Meyer, MAS Palliative Care, Leiter der Hospizakademie Nürnberg → weitere Fachdozenten im Kurs
Anmeldeschluss:	23.10.2020
Rücktrittsfrist:	26.10.2020

Vorankündigung

Palliativmedizin für Ärzte – Modul 3

Vorankündigung für 2021

Dies ist das dritte und letzte Modul in der Weiterbildung für Ärzte in »Palliativmedizin« der Bayerischen Landesärztekammer und entspricht dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP). Es ist zwingend erforderlich, dass die Teilnehmer die Kursweiterbildung (Basiskurs) sowie die Fallseminare 1 und 2 absolviert haben.

Jeder Teilnehmer bringt einen Fall aus seiner Praxis schriftlich ein, der anhand von Supervision im Kollegenkreis bearbeitet wird.

Ziel der Zusatz-Weiterbildung ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in Palliativmedizin. Mit Abschluss dieses Moduls haben Sie die Weiterbildungszeit für den Erwerb der Zusatzbezeichnung »Palliativmedizin« absolviert.



Für die Teilnahme an den Modulen 1 und/oder 2 ist der Basiskurs Voraussetzung; für das Modul 3 Basiskurs und Module 1 und 2.

Zielgruppe:	Ärzte mit absolvierter Kursweiterbildung »Palliativmedizin« und Fallseminare 1 und 2
Teilnehmerzahl:	max. 20
Termin:	Frühjahr 2021
Kosten:	noch offen
Kursleitung:	Dr. Gerda Hofmann-Wackersreuther, Ärztliche Leitung Palliativstation Klinikum Nürnberg; Dr. Wolfgang Schulze, Master und Trainer Palliative Care → weitere Fachdozenten im Kurs

Befähigungskurs**zum Hospizbegleiter – HBA 236**

Beginn mit den Orientierungstagen in Sulzbürg vom 12.03. bis 15.03.2020; danach 17 Abende (i.d.R. mittwochs) und 3 Samstage

Schwerstkranke Menschen zu begleiten, Sterbenden nahe zu sein, deren Angehörige zu unterstützen und zu entlasten sowie mit Trauernden zu reden, sind wichtige und manchmal schwierige Aufgaben. Viele Menschen wünschen und benötigen Hilfe, wenn sie in die Situation des Sterbens und der Trauer geraten. Dafür braucht es Menschen, die sich zum Hospizbegleiter befähigen lassen. Der Umgang mit Sterbenden, mit Angehörigen und Trauernden sowie z. B. der Dienst in der Telefonberatung erfordert die Bereitschaft, sich auf andere Menschen und deren Situation einzulassen. Dazu gehören eine gesunde Selbsteinschätzung, (Lebens-)Erfahrungswerte und vor allem Einfühlsamkeit. Wer sich zum Hospizbegleiter ausbilden lassen möchte, muss Zeit und Ausdauer mitbringen.

Der Kurs orientiert sich an den Vorgaben des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes (DHPV) und ist damit ein in ganz Deutschland anerkannter Kurs.

Nummer:	K 32
Zielgruppe:	Interessierte
Teilnehmer:	max. 15
Kursbeginn:	Do., 12.03.2020
Kursende:	Sa., 25.07.2020
Kosten:	450 € inkl. Unterkunft/ Verpflegung in Sulzbürg
Kursleitung:	Diakon Dirk Münch, 1. Vorsitzender Hospiz-Team Nürnberg e.V.; Diakon Stefan Meyer, Leiter der Hospizakademie Nürnberg; Ulrike Bilz, Hospiz-Team Nürnberg e.V. → weitere Fachdozenten im Kurs
Anmeldeschluss:	10.02.2020
Rücktrittsfrist:	13.02.2020

Befähigungskurs**zum Hospizbegleiter – HBA 237
(Hospizverein Schwabach)**

Beginn mit den Orientierungstagen im Kloster Plankstetten vom 09.07. bis 12.07.2020; danach 17 Abende (i.d.R. montags) und 3 Samstage

Schwerstkranke Menschen zu begleiten, Sterbenden nahe zu sein, deren Angehörige zu unterstützen und zu entlasten sowie mit Trauernden zu reden, sind wichtige und manchmal schwierige Aufgaben. Viele Menschen wünschen und benötigen Hilfe, wenn sie in die Situation des Sterbens und der Trauer geraten. Dafür braucht es Menschen, die sich zum Hospizbegleiter befähigen lassen. Der Umgang mit Sterbenden, mit Angehörigen und Trauernden sowie z. B. der Dienst in der Telefonberatung erfordert die Bereitschaft, sich auf andere Menschen und deren Situation einzulassen. Dazu gehören eine gesunde Selbsteinschätzung, (Lebens-)Erfahrungswerte und vor allem Einfühlsamkeit. Wer sich zum Hospizbegleiter ausbilden lassen möchte, muss Zeit und Ausdauer mitbringen.

Der Kurs orientiert sich an den Vorgaben des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes (DHPV) und ist damit ein in ganz Deutschland anerkannter Kurs.

Nummer:	K 33
Zielgruppe:	Interessierte
Teilnehmer:	max. 12
Kursbeginn:	Do., 09.07.2020
Kursende:	Sa., 30.01.2021
Kosten:	450 € inkl. Unterkunft/Verpflegung in Plankstetten
Kursleitung:	Diakon Dirk Münch, 1. Vorsitzender Hospiz-Team Nürnberg e.V.; Diakon Stefan Meyer, Leiter der Hospizakademie Nürnberg; Ulrike Bilz, Hospiz-Team Nürnberg e.V. → weitere Fachdozenten im Kurs
Anmeldeschluss:	08.06.2020
Rücktrittsfrist:	11.06.2020

Befähigungskurs**zum Hospizbegleiter – HBA 238**

Beginn mit den Orientierungstagen in Sulzbürg vom 15.10. bis 18.10.2020; danach 17 Abende (i.d.R. donnerstags) und 3 Samstage

Schwerstkranke Menschen zu begleiten, Sterbenden nahe zu sein, deren Angehörige zu unterstützen und zu entlasten sowie mit Trauernden zu reden, sind wichtige und manchmal schwierige Aufgaben. Viele Menschen wünschen und benötigen Hilfe, wenn sie in die Situation des Sterbens und der Trauer geraten. Dafür braucht es Menschen, die sich zum Hospizbegleiter befähigen lassen. Der Umgang mit Sterbenden, mit Angehörigen und Trauernden sowie z. B. der Dienst in der Telefonberatung erfordert die Bereitschaft, sich auf andere Menschen und deren Situation einzulassen. Dazu gehören eine gesunde Selbsteinschätzung, (Lebens-)Erfahrungswerte und vor allem Einfühlsamkeit. Wer sich zum Hospizbegleiter ausbilden lassen möchte, muss Zeit und Ausdauer mitbringen.

Der Kurs orientiert sich an den Vorgaben des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes (DHPV) und ist damit ein in ganz Deutschland anerkannter Kurs.

Nummer:	K 34
Zielgruppe:	Interessierte
Teilnehmer:	max. 16
Kursbeginn:	Do., 15.10.2020
Kursende:	Februar 2021
Kosten:	450 € inkl. Unterkunft/Verpflegung in Sulzbürg
Kursleitung:	Diakon Dirk Münch, 1. Vorsitzender Hospiz-Team Nürnberg e.V.; Diakon Stefan Meyer, Leiter der Hospizakademie Nürnberg; Ingrid Kästlen, Hospiz-Team Nürnberg e.V. → weitere Fachdozenten im Kurs
Anmeldeschluss:	14.09.2020
Rücktrittsfrist:	17.09.2020

Aufbaukurs

Hospizbegleiter in der Behindertenhilfe

Was benötigen Menschen mit Behinderung am Lebensende? Dass sie Zeit, Zuwendung und menschliche Wärme brauchen, liegt auf der Hand. Aber was brauchen sie noch?

Inhalte sind:

- Kennenlernen der Lebenswelt der Menschen mit Behinderung und ihres sozialen Umfelds
- Formen von Behinderungen
- gezielter Einsatz einer verständlichen Kommunikation & Wahrnehmung
- Biographiearbeit
- Rolle des Ehrenamtlichen in der Einrichtung
- Spiritualität, Rituale und Trauerbegleitung
- rechtliche Grundlagen
- Aspekte einer palliativen Kultur in Behinderteneinrichtungen

gefördert durch:

PAULA
KUBITSHECK-
VOGEL-
STIFTUNG

Nummer:	K 14
Zielgruppe:	Hospizbegleiter, Pflegepersonal
Teilnehmer:	max. 20
Termin:	Fr., 11.09. bis Sa., 12.09.2020 und Fr., 20.11. bis Sa., 21.11.2020 freitags jeweils 13.00 bis 20.15 Uhr samstags jeweils 9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten:	220 €
Leitung:	Diakonin Judith Münch, Heilerziehungspflegerin und Koordinatorin; Diakon Marcus Hecke, Dipl.-Pflegepäd. (FH), MSc Pflegewissenschaft → weitere Fachdozenten im Kurs
Anmeldeschluss:	24.08.2020
Rücktrittsfrist:	24.08.2020

Qualifizierung

zur Trauerbegleitung – QzT

Das Trauerinstitut Nürnberg bietet seit 2007 eine Ausbildung zum Trauerbegleiter an, die seit 2015 mit erweitertem und zertifiziertem Konzept im Programm ist. Die Kursinhalte entsprechen den Qualitätsstandards des Bundesverbandes Trauerbegleitung e.V. (BVT).

Die Weiterbildung besteht aus Basiskurs und Aufbaukurs, die je 100 Unterrichtseinheiten beinhalten.

Ziel des Kurses ist es, die fachliche, persönliche, soziale und methodische Kompetenz im Umgang mit Trauer und trauernden Menschen zu erweitern. Die Teilnehmer werden befähigt, eigenverantwortlich trauernde Menschen zu begleiten und zu unterstützen.

Inhalte:

- Trauertheorie
- Reflexion eigener Verlusterfahrungen
- Gesprächsübungen
- begleitende Supervision
- Vertiefen der Lerninhalte in Eigenorganisation

Dieser Kurs ist vom Bundesverband Trauerbegleitung (BVT) anerkannt und wird entsprechend zertifiziert.

QzT – Basiskurs

Nummer:	K 7
Zielgruppe:	Interessierte
Teilnehmer:	max. 12
Termine:	4 Module 18. bis 19.09.2020/19. bis 23.10.2020/ 13. bis 14.11.2020/04. bis 05.12.2020
Kosten:	1.980 € inkl. Supervision
Kursleitung:	Pfarrerin Regine Rudert-Gehrke, Trauerpädagogin M.I.T. und BVT, Leiterin des Trauerinstituts der Hospizakademie Nürnberg, Koordinatorin im Hospiz-Team Nürnberg e.V. → weitere Fachdozenten im Kurs
Anmeldeschluss:	21.08.2020
Rücktrittsfrist:	21.08.2020

QzT – Aufbaukurs (2021)

Nummer:	K 8
Zielgruppe:	Interessierte
Teilnehmer:	max. 12
Termine:	4 Module 12. bis 13.02.2021/15. bis 19.03.2021/ 16. bis 17.04.2021/07. bis 08.05.2021
Kosten:	1.550 € inkl. Supervision
Kursleitung:	Pfarrerin Regine Rudert-Gehrke, Trauerpädagogin M.I.T. und BVT, Leiterin des Trauerinstituts der Hospizakademie Nürnberg, Koordinatorin im Hospiz-Team Nürnberg e.V. → weitere Fachdozenten im Kurs
Anmeldeschluss:	15.01.2021
Rücktrittsfrist:	15.01.2021

Qualifikation

Koordinatorenseminar

Dieser Kurs richtet sich an alle Personen, die als Koordinationsfachkraft tätig sind bzw. eine Tätigkeit in diesem Bereich anstreben. Er entspricht den Anforderungen des § 39 a SGB V.

Ein Grundverständnis von Hospiz- und Palliativbetreuung wird bei den Teilnehmern vorausgesetzt.

Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse für die Organisation und Koordination eines ambulanten Hospizdienstes vermittelt. Die wichtigsten Aufgabenbereiche der Koordinatorentätigkeit werden dargestellt und ausführlich bearbeitet.

Nummer:	K 13
Zielgruppe:	Interessierte, die eine Qualifikation zum Koordinator gemäß § 39 a SGB V anstreben
Teilnehmer:	max. 22
Termin:	Mo., 14.09. bis Fr., 18.09.2020 jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr
Kosten:	590 €
Leitung:	Diakon Dirk Münch, MAS Palliative Care, 1. Vorsitzender Hospiz-Team Nürnberg e.V. → weitere Fachdozenten im Kurs
Anmeldeschluss:	14.08.2020
Rücktrittsfrist:	17.08.2020

Qualifikation

Seminar zur Führungskompetenz

Dieser Kurs richtet sich an Einsatzleitungen und Koordinatoren in Hospizvereinen, die für eine Anstellung die nötige Qualifikation erlangen wollen.

Sie werden auf die Anforderungen ihrer Leitungsfunktion – die neben Wissen und Struktur auch Haltung braucht – alltagstauglich vorbereitet. Hinter den Begriffen »koordinieren, führen und leiten« verbergen sich Kompetenzen, welche in diesem Seminar vertieft und geübt werden.

Inhalte:

- Aufgaben einer Person mit Leitungsfunktion im Hospizbereich
- Führung und Projektmanagement
- Kommunikation
- Konfliktmanagement
- Finanzierung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Recht
- Selbstmanagement

Das 80-stündige Seminar entspricht den Anforderungen nach § 39 a SBG V. Es entwickelt und reflektiert die eigene Führungskompetenz im Rahmen der Hospizarbeit.

Nummer:	K 11
Zielgruppe:	Interessierte, die eine Qualifikation zum Koordinator gemäß § 39 a SGB V anstreben
Teilnehmer:	max. 22
Termin:	Mo., 12.10. bis Fr., 16.10.2020 und Mo., 16.11. bis Fr., 20.11.2020 jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr
Kosten:	1.060 €
Leitung:	Diakon Dirk Münch, MAS Palliative Care, 1. Vorsitzender Hospiz-Team Nürnberg e.V. → weitere Fachdozenten im Kurs
Anmeldeschluss:	11.09.2020
Rücktrittsfrist:	14.09.2020

Seminar

Kursleiterschulung »Letzte Hilfe«

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende

Damit die letzte Hilfe am Lebensende genauso selbstverständlich wird wie die »Erste Hilfe« werden Kursleitungen für Letzte-Hilfe-Kurse ausgebildet. Im Rahmen dieses Kurses können sie sich darauf vorbereiten, andere zu befähigen, ihre Nahestehenden in der letzten Lebensphase zu begleiten und zu umsorgen. Der Lehrgang wurde von Dr. Georg Bollig und Projektteam entwickelt.

Voraussetzung zur Teilnahme an der Kursleiterschulung ist eine hospizliche Haltung als Fähigkeit zur Selbstreflexion, praktische Erfahrung in der Hospiz- und Palliativversorgung und Lehrerschaft in der Erwachsenenbildung.

Kurs 1

Nummer:	K 35
Zielgruppe:	erfahrene Hospiz- und Palliativbegleiter
Teilnehmer:	max. 20
Termin:	Fr., 20.03.2020, 9.00 bis 18.00 Uhr
Kosten:	250 €
Dozenten:	Marina Schmidt, Geschäftsführerin »Letzte Hilfe« Deutschland; Stefan Meyer, Diakon, MAS Palliative Care
Anmeldung nur über:	https://www.letztehilfe.info/aktuelle-kurse/ kursleiterinnenschulung/

Kurs 2

Nummer:	K 10
Zielgruppe:	erfahrene Hospiz- und Palliativbegleiter
Teilnehmer:	max. 20
Termin:	Sa., 19.09.2020, 9.00 bis 18.00 Uhr
Kosten:	250 €
Dozenten:	Marina Schmidt, Geschäftsführerin »Letzte Hilfe« Deutschland; Dirk Münch, Diakon, MAS Palliative Care
Anmeldung nur über:	https://www.letztehilfe.info/aktuelle-kurse/ kursleiterinnenschulung/

Kurs 3 in München

Zielgruppe:	erfahrene Hospiz- und Palliativbegleiter
Teilnehmer:	max. 20
Termin:	Sa., 14.11.2020, 9.00 bis 18.00 Uhr
Kosten:	250 €
Dozenten:	Marina Schmidt, Geschäftsführerin »Letzte Hilfe« Deutschland; Stefan Meyer, Diakon, MAS Palliative Care
Anmeldung nur über:	https://www.letztehilfe.info/aktuelle-kurse/ kursleiterinnenschulung/

Verbund der bayerischen Hospiz- und Palliativakademien

Die Akademie für Hospizarbeit und Palliativmedizin Nürnberg gGmbH arbeitet mit allen bayerischen Akademien zusammen. Programme können bei der jeweiligen Einrichtung direkt angefordert werden.

Hospiz-Akademie Bamberg gGmbH

Lobenhofferstraße 10

96049 Bamberg

Telefon: 0951 9550722

Telefax: 0951 9550725

E-Mail: kontakt@hospiz-akademie.de

Internet: www.hospiz-akademie.de

Christophorus Akademie

Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin,

Klinikum der Universität München, Campus Großhadern

Marchioninistraße 16

81377 München

Telefon: 089 4400-77930

Telefax: 089 4400-77939

E-Mail: christophorus-akademie@med.uni-muenchen.de

Internet: www.christophorus-akademie.de

www.palliativmedizin-muenchen.de

Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit der Stiftung Juliusspital Würzburg

Juliuspromenade 19

97070 Würzburg

Telefon: 09131 393-2281

Telefax: 09131 393-2282

E-Mail: palliativakademie@juliusspital.de

Internet: www.palliativakademie.de

Ethikprojekt der bayerischen Akademien für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit

Ethik im Gesundheitswesen ist ein Bereich, der in den letzten Jahren immer mehr in den Blickpunkt von Ärzten, Pflegepersonal, Therapeuten und Seelsorgern gerückt ist. Neu in diesem Zusammenhang ist das »Wie«, nämlich in Form von Ethikkomitees, die in Kliniken und Seniorenheimen gegründet wurden. Damit sind Strukturen geschaffen worden, um schwierige Situationen und Fragestellungen, z. B. zur Patientenautonomie oder der Therapiezieländerung am Lebensende, unter einem ethischen Blickwinkel zu beleuchten und den Verantwortlichen beratend zur Seite zu stehen.

Ethische Reflexion bedeutet Kommunikation, Austausch, Perspektivenwechsel – sei es in der Organisation selbst oder auch mit Kollegen aus anderen Einrichtungen. Dazu ist Raum nötig, in dem dieser Dialog möglich ist. Die bayerischen Akademien bieten dazu eine Reihe von Fortbildungen und Veranstaltungen an, um denen, die Ethikberatungen durchführen und denen, die solche Strukturen aufbauen möchten, ein Forum zur Fortbildung und zum Austausch zu bieten.

Die vier bayerischen Akademien sind dankbar, dass die Paula-Kubitscheck-Vogel-Stiftung durch ihre Förderung die zusätzlichen Seminarangebote zum Thema Ethik ermöglicht.

The logo consists of the text 'PAULA KUBITSCHECK-VOGEL-STIFTUNG' in a light blue, sans-serif font, stacked vertically. The text is positioned on the left side of a light blue rectangular background that extends to the right.

PAULA
KUBITSCHECK-
VOGEL-
STIFTUNG

Die entsprechenden Angebote der Akademien finden Sie auf den jeweiligen Internetseiten.

Teilnahmebedingungen/Sonstiges

Anmeldungen nehmen wir gern schriftlich (Post, Fax) entgegen oder Sie nutzen die Möglichkeit einer Anmeldung über das Internet. Ein Anmeldeformular liegt dem Veranstaltungskalender bei. Anmeldungen per E-Mail werden von uns nicht mehr akzeptiert.

Grundsätzlich ist Ihre Anmeldung verbindlich. Mit Ihrer Anmeldung nehmen Sie rechtlich eines unserer Angebote an. Dies bestätigen wir durch eine Anmeldebestätigung.

Die Kursgebühr überweisen Sie bitte erst **nach** Rechnungsstellung.

Rücktritt: Stornierungen bedürfen der Schriftform und sind bis zur Rücktrittsfrist kostenfrei. Danach ist die volle Kursgebühr als Ausfallgebühr fällig, falls Sie keinen Ersatzteilnehmer benennen können. Gleiches gilt bei Nichtteilnahme.

Ausfall der Veranstaltung: Falls die Veranstaltung abgesagt werden muss (z.B. wegen Ausfall des Referenten), werden Sie rechtzeitig benachrichtigt und erhalten Ihre bereits entrichtete Gebühr in voller Höhe zurück.

Versorgung: Gern stellen wir für Sie Pausengetränke und –gebäck bereit!

Übernachtungsmöglichkeit: Wir haben eine Liste mit Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe der Akademie zusammengestellt, die Sie jederzeit anfordern können.

Programmänderungen behalten wir uns vor.

In eigener Sache: Die Akademie für Hospizarbeit und Palliativmedizin Nürnberg ist eine gemeinnützige GmbH und verfolgt keine gewinnwirtschaftlichen Absichten. Gesellschafter der Akademie ist das Hospiz-Team Nürnberg e.V. Die Akademie finanziert sich durch Spenden, Teilnahmegebühren und Zuschüsse. Wir freuen uns über jede Unterstützung und sind berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Nürnberg, im September 2019



Akademie
für Hospizarbeit
und Palliativmedizin
Nürnberg



www.hospizakademie-nuernberg.de